Breufen geldjichten r Kaifer die griff lau abnehmen. ven Kaiferpjalz 160

t Roch aus Bellt treit feine Gmu ff als legie, for been finded gertrummetts. liel in Samanbil

iedrichstroße beit Der Wogen rantil periodics Trocades ib, ohne ben Mein ier, überrannte 🍱 Beiftund in ber Un ft und zertrileimer in herr and als as Luto Tonnte al n einer Gaufe mitte

Beidter in Biebtie

St? Neuheiten

lostame.

aben-Anzüge ther Auswahl

der- und

ilwagen.

stes Unter-on dies, Art. drich

sse 41,

Kredit imetrau <u>™</u>Sternw¢

Auf

all garantier di n_ABahrenfeld

ikett und Umbil chnft Fabrikald noerei Affons-Band uheit

idorite! end = night falls egen Schwell

ralltäten. Invest yea Basel

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.



Ericeint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Silr Pofibegug nur 3 maliges Ericheinen, bie Sreitags-Rummer mird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der Buchbrudeerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in fodibeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 geipaltene Colonetgeile ober beren Hann 10 Pfg. Rebfamegelle 25 Pig.

No 70.

Mittwoch, den 7. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: munntlich 40 Dig. einicht.

Bringerfohn; ju pleichen Preife, aber

oline Beitellgeid, und bei Polibegug.

ind Ge kommt haufig vor, daß bruftlianische Familien von Deutleb-tehnen. Dienftveten, Gouvernanten und dergt, wit nach Braftlien beinen. Ib über das Dienftverhöltnis ein forifilicher Vertrag ge-Solt morben, fo hat er in Grafifien nur bonn Gilltigfell, menn er einem in Deutschland amtierenden brafulanischen Rauful haliffert worden ist. Eine folde Legalitation unterbleibt seboch ammer und gwar wegen durchaus entschuldbarer Unternatuts Seiten Des Dienftbaten.

Mehrere, ju meiner Renntme getommenen Spezialfalle ver-ntallen mich, Eure Erzellens gehorfamft zu bitten, weitgebenbste befannenabe bes obigen veroniaften zu wollen. Sap Baudo, ben 9. Rovember 1912.

Raiferlich Deutsches Konfulat. ges .: Dr. von der henbe.

Abidrift gur Remunisnahme mit dem Erfuchen um möglichst weiere Berdreifung des vorstehenden Berücktnindales. Hierdet Bellehlt es sich, nut die Zentralausfunftiestelle für Musmeanderer, dellin ist., Am Rarisond 9/10, aufmertjam zu nichten. die auf kriffliche oder mündliche Unituge weentgefilich Amstrach über die indifficie en bestehent bezeichneten Köndern erfeilt. ibilinife in bestimmt bezeichneten Canbern erteilt. Biesbaben, ben 30, Mars 1913.

Der Rönigliche Landrat. 3. B.: ges Raften, com Rreisfefreine, lige Detspolizeibehürden des Areifes.

Mirt gur allgemeinen Renninis gebracht. Suchheim a. W., den 4, Mai 1913.

Die Polizeiverwaltung. Urgbader.

Befonntmachung.

Das Breuftifche Gefen onm 28. Muguft 1905 betr, Die Befampu übertragbarer Krantheiten bestimmt im § 1, bag jede Er-int ung und jeder Todes all en Diphterie. Genutstarre, beutlieber, Romertrantheit, Ridfallifieber, Ruhr, Schorland Tollmut, Bikverlehung burch tollmu Stige Liere, Fleifch., Glich- und Murftvergiftung und Erici biebte jeber Cobes all an Lungen- ober Rebitopftuber-De von bem jugezogenen Arzi ber Polizeibehörbe innerhalb 24 unden anzuzeigen ift, und die Ausführungsbestimmungen vom September 1906 erklaren ausdenklich, daß ber Todes alle bann ungegeigt werben muß, wenn die Erfranfung bes Berethenen bereits angegeigt mar.

Lroj diefer flaren und eindeutigen Gefriesvorschriften find erfelle an übertragbaren Arantheiten bisber von den behan-ben Arryten fast gar nicht zur Anzeige gebracht worden.

Sabem ich auf biefe Ungeigepflicht ausbrücklich himmeile, worche Beichnetig barauf aufmertfam, bah bie Unterfaffung ber Un-ge im § 35 Beifer 1 bes angeführten Gefehre mit Gelbftrafe bis bin mit 35 Beifer 1 bes angeführten Gefehre mit Gelbftrafe bis Darf ober mit Safrirufe bebroht ift.

Diesbaben, ben 5. April 1913. Ar. L 302L

Der Rönigliche Landeat.

Birb perbijentlicht.

Dachteim a. M., ben 2. Mai 1913.

Die Boligeivermaltung. Megbader.

2) efanntmadsung

ben auf bem Biesbabener Renaplate bei Erbenbeim am Freiben g., Sonnabend den 10. und Sonntag, den 11. Biei de 38. In Intereffe ber Sicherheit bes Publifums und ber Glieger Intereffe ber Sicherheit Des puntitrend ber Flugtage Das Silb bis zu ber Gartenstraße, Franklurter Straße, bem Kor-Bechtilbsbäuserwege, dem Hochbeimerwege, dem Rainzer-und ber Hellichen Grenze durch William, Gendarmerie und Polizeiorgane abgefperri.

Marbenen Sillsorgane auf's allerstrengte beabachtet.

Det den Anmeilungen nicht wieden. Detrijfiche Bestrafung zu gewärtigen. Bur den Anweilungen nicht unperweigerlich Folge leiftet, bat

ber Beftentung ju gemanngen.
Den hochbeimer Wege wird bei beie Abste Abster gum Rennplane auf dem hochbeimer Wege wird bei beie Absterteite bas Beireten ber Felber bei Strafe verboten. Biechaben, ben 2. Mai 1913.

LAE L Mass.

Der Ronigliche Lanbrat.

Berd veröffentlicht. Scheine a. M., ben 6. Moi 1913.

Die Boligewermaltung. Urgbacher.

Befanntmachung.

betreffend Regelung bes Berfeben gelegentlich ber Jiugueranftat-tungen auf dem Wiesbadener Rennplate bei Erbenheim am Jrei-tag, den g., Samsiag, den 10. und Sanntag, den 11. Mai ds. 30. dur Regriung des Aufganger. Reit und Führwerfehrs wird für Freitag, den 8. Mat. Samstug, den 10. Mai und Sountag, den 11. Mai d. Is., von 2 ühr nachmittags dis 8 ühr abends folgendes

 Bur Bermeibung von längtüdnigdlen bürfen fich die Fus-ganger, soweit sie nicht jur Erreichung ber auf der Rord-seite belegenen häuser den nörblichen Bürgerfteig unbedingt benugen muffen, nur auf bem fublichen Bürgerfleig ber Frantforter Strofe bewogen.

2. Die Frontsurter Strafe von der Rheinstrafe bis jur Ge-martungsgrenze (Biegelei Birt) ift im Durchgangavertehr für Reiter, Rodishrer und Kraftsuhrzeuge verboten.

3. Samtliche Reaftfahrzeuge haben auf ber Sabrt nach Erben-Sammage neuftauter bei beritabter Strahe, beginnend am Bismarchiag, durch Bierftabt beid weiter die Chausse nach Erbenheim zu benuben. Ein kreupen der Franffurter Straße mit Krastiahrzeugen, um nach der Bierstahteritrahe du gelangen, Ist, soweit nicht Enwohner der Frankfurter Straße in Frage konnern, con der Abenistraße ab die pie Gemurfungsgreitze verboten.

4. Samtlidje mit Pferden beipannten Juhrwerke haben in der Frankfurter Strafe auf der Johrt nach Erbenbeim und guruf auf dem Wegeraum zwischen Strafenbahngeleife und bem fildlichen Burgerfteige icharf rechts gu fabren.

5. Gobald bei mehreren ber ju 3 und 4 genannten, basfeibe Biel verfolgenden Gabrzeugen eine Reibenfolge non 3 und mehr Jahrzeugen entfleht, bat jeden nen hingufretenbe Sahrjeug fich bem letzten in der Reihe anzuschliehen. Rein finbijeug bart aus ber Reihe ausbrechen, porfahrenbe überbolen ober fich in die Reibe einbeangen.

6. Stimtliche gabrzeuge burfen in ber Frantfurter Strafe nur mit magiger Gefchmindigfett fabren. Die Rraftfabrzeuge haben bie bestimmungsmußige Ge-

International distribution and the control of the c 7. In der Franklurfer Strafe ift bas hallen von Jahrzeugen nur foweit geftottet, als bas Ein- und Aussteigen ber Anmohner bles unbedingt erforderlich mocht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Berfchriften genau be-folgt werden, da nur badurch ein geregelter Berfefte von und nach Erbenheim erzielt werben tonn,

Inabefondere ift ben Unmeifungen ber Schutymannichaft unweigerlich Folge gu leiften, namentlich, menn fie burch Erheben ber rechten Sand das Beichen zum Salten gibt, was hauptjächlich bei ber Einfahrt der Straßenbahnwagen aus der Uheinftraße in die Franklurter Strofe und aus der Franklurter Strafe in die Bierfinbter Strafe erforberlich merben mirb.

Die Befiger ber Fahrzeuge merben ersucht, ben Bediensteten bie Befolgung vorstebenber Mafgnahmen gang befonbers einzu-

Jumiberhandtungen gegen biefe Bestimmungen merben auf Grund ber Strugenpotizei Berordnung vom 10. Offsber 1910 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart, an beren Stelle im Unvermögensfalle eine Saftftrufe bis gu 3 Tagen tritt, beftraft.

Mesbaben, ben 25. April 1913. Der' Boligei-Profibent. v. Schend.

Wird veröffentlicht. Godheim u. Di., ben fl. Dai 1913.

Die Polizeinerwollung. Mrabader.

Nichtamtlicher Teil.

Tages-Rundfchau.

Berlin. Befanntlich war jur Jubelfeier bes Raffers ein Neiter-felt im biefigen Stadion geplant. Diefes fest ist nummehr abge-lagt worden, und es wird erzählt, daß der Raffer, auf besten Tellnahme wan gerechnet batte, mit Rudsicht auf die politische Lege abgesehnt hatte. Daß der Kaiser seine Teilnahme an desem Reiterselb abgesehnt hatte. Daß der Kaiser seine Teilnahme an desem Reiterselb abgesehnt dat, ist endigt, daß ihr dazu jedoch Gründe politischer Natur bestimmt hätten, ist folsch. Bielmehr dat der Kaiser gedusert, es wurde nicht zum Character des Jahres seine nien, wenn zu seinem Regierungssabstäum ein derartig prunswolles Aelt gefeiert wurde, es würde vielmehr seinen Bunfchen ertsprechen, wenn biefes Gest einen vollstümlichen Charafter erhielte. (Bravol) Deshalb will ich der Raiser darauf beschänten, im Stadion eine Huldigung der Turner und der Jupend entgegenzu-

Die "Imperator"-Reije des Kalijers. Das Programm für die niel besprochene "Imperator"-Reije des Kaliers ist nach mehr-fachen Benderungen jeht folgendermoßen feilgeleht worden. Um 7. Just tritt der Knifer von Kiel aus an Bord der "Hohenzollern" leine Nordandreise an. Die Jahrt geht zuerst nach dem Knifer Kilhelm-Kanal, nach Eurhaven. Bon dort geht der Knifer an Bord des "Imperator" und am 8. Just sticht der "Imperator" in See, febrt aber ichen am 9. zurück. Der Knifer sein dann seine Reise auf der "Hohenzollern" nach Korwegen sort. In der "Im-perator" Keise selben die f. Jr. gesabenen Gätte teilnehmen, soweit zu ehre Seit erlaubt. es thre Seit erfaubt.

trachtende Aftien für die Aeberlasjung der ihm und Arupp gehörigen Konstruktionen und Patente. Steda und Krupp sind verppslichtet, zu allen mit der Errichtung und den Betrieb verbundenen technischen Arbeiten. Die Berpflichtung Krupps beschränft sich nussischlich auf mit Aohtsabrikation verbundene Arbeiten.

Der Aniching auf den Grofgbergog von Baden.

Dit Abichen und Entruftung wird bas beutiche Bolt bie Rachricht aufgenammen baben, daß am Sonntag das Leben eines dentlichen Fürsten durch den Irrmadm eines Littentäters in Glejahr gebracht worden ist. Als jüngst der König von Spanien von einen Wordduben angefallen wurde, äusterte er gegenüber seinen Begleibern: "Das sind der Gefahren unseres Berufs. In der Tat icheint es im Befen folder Meniden, ble mit der Belt und ihren Einrichtungen gerfallen find, ju legen, daß ihr tranthofter Ihaf fich auf jene Männer sammelt, die das Geschlef an die Spilge ber Idelter gestellt hat. Sie tennen nicht die ichniere Laft der Aerantwortung, die auf den Schultern dieser Männer ruht, sie ohnen nichts von ber Arbeit und Pflichterfüllung, Die bas Tagemert ber meiften von ihnen ausmocht, fie feben nur ben höftichen ober mill-täreichen Glanz, ber ihre Stellung umgibt, und machen, von ihm irregeleitet, die Jürften zum Gegenftand ihres verbrecherikhen Etrebens. Jum Glisch hat ber Attentäter teinen Erfolg gehabt. ber Großbergog bat fich feiner mit leichter Dube erwebren tonnen und ist völlig unverlegt geblieben. Die Erbitterung der Kolfsund ist völlig unverlegt geblieben. Die Erbitterung der Bolfsmenge gegen den Angreifer aber und die fürmischen duddigungen,
die sie dem Erofiberzog darbrachte, sind der Ausdruck des allgemeinen Empfindenn über die Tat. Sie hat Friedrich II. gezeigt,
wie warm die Herzen seiner Bodemer für ihn ichlagen, und er
mag gewiß sein, daß ganz Deutschland ebenso deuts. In solchen
Erwaden wechten Bolf und Fürft enger zusammen als societ in
Indexen benn bie finiere indlinen des Erden wiedenschen. Jahren, benn fie fpuren juhlings, bag fie boch miteinunder arbeiten und leben fur bas Wohl des einen gemeinsamen Landes.

Karlerube. Bintlich wird jegt erflätt, daß es sich bet dem Lapezierer Jung, der in Mannheim auf das Trittbrett des Blagens des Größberzogs horang, um einen geistig minderwer-tigen Menschen handelt. Darauf deutet auch der Umstand bin, daß Jung im Oktober v. I. vom Mannheimer Bezirksamt auf sei-nen Geisteszuskand untersucht worden ist. Bor dem Boriall hatte Jung 10 Glas Bier getrunten. Danach bürfte auch feiner Be-hauptung, daß er auf den Anschlag bezügliche Briefe von Berlin erwalten habe, felne große Bedeutung bezumessen sein. Jeben-salle ergeb die Untersuchung in der Jungschen Wohnung teiner-lei Anhaltspunkte für die Richtigkeit dieser Bedauptung.

Mannbeim. Die Frau des Attentiters Jung ertfatte, daß Jung im vorigen Johre wegen Bervenleiben im Reunferhard gelegen babe, daß er fie und ihre fieben Kinder — ein weiteres wird im Juli ermariel — schon bamit bedrecht habe, er werde sie aus dem Fenster werten. Die Wohnung der Jamilie liegt im funkten Storf eines 42 Placteien bergenden Arbeiterwehnhaufen. Der Argt, ber Jung bamals in bas Rrantenhaus legte, fogte, Jung fei ein durch Trunt heruntergefonmener Lump, ber gu allem fabig fei. Gein Unorchismus bestehe mobi nur in feiner Grofi-

Rarlsenhe, Mus bem Polizeibericht ift noch gu entnehmen, bog ber Attentorer mit bem offenen Meffer in ber Banb auf ben formagen jugefprungen fel und, mie befannt, pom Grochbergog apridigesiohen murbe. An dem Heit des Messers war ein Zertel beseitigt, auf dem die Worte landen; "ville oder Tat. A. Jung. Umerikanerstraße 23. einst Kurositer in Halberstadt. Bei seiner Bernehmung gab der Amenister an, er sei Anarchest und habe heute morgen aus Berlin einen Brief erhalten mit ber Muffprbetring, etwas zu tun, um die Unarchie hochzubringen. Alls ber Sofwagen vorbeifube, fei er auf bas Trittbrett gesprungen in ber Absicht, den Großberzog zu toten, sei aber von diesem gurückgestoßen und vom Publifum feltgehalten worden. Er sei Abonnent des in Berlin erscheinenden Blattes "Der Anarchist". Der Boligeidirettion mar Jung als Anarchist nicht bekannt.

Stapellauf des Linlenfdiffes "Großer gurfürft".

Nuj der Butsanwerst bei Dienstag nachmittag des Linienschiff "Eriaz Aurfürst Friedrich Bisthelm" vom Dreadenunght-And nom Glapel. Prinz Ostar von Breuhen hielt die Taufrede. Er west darin auf die Bedeutung des Erohen Aurfürsten dan, der als erster deutscher Fürst den doden Werten auf Die Verlage und Serden Bertennte. Der Prinz schieß mit den Borten: Wie und alten dieser Rame nicht bloß ein Kinng ist, sondern die Bertörperung einer Ides und kinnen zie und deiner Aame nicht bloß ein Kinng ist, sondern die Bertörperung einer Ides und einen Alästens, so dei auch deiner Bedatlung dieser Kame Kladdspruch und Richtung iur ihr Tun: Piebe pum Batersand in besten, mie in trüben Ingen; treue selöstisse Pilieftserfüllung der Aufgaden, die jedem einzelnen in seinem Kreife gestellt sind. Die guten Wünsche des deutschen Boltes begleiten dich auf deinem Fabrien, die Gott segnen möge, indem er die und deiner Befagung die Kralt seint, sich siets der Flagge würdig zu deigen, die stolz von deinem Maite slattern wird! Auf Besehl Seiner Maissistät des Kaisers taufe in dicht: "Großer Kurkürst". Der Stapelsauf erfolgte glatt und sicher. foul erfolgte glatt und ficher.

Deutschlande Wohlstandventwidlung.

Borlin, 3. Mai. Die "Korddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt über Deutschlands Wohlstandssentwicklung n. a.; Die Eine und Anschuft Deutschlande, die aufangs der achtziger Jahre einen Wert von 6 Williamen erreicht batte, dur lich seitbem perdreiflacht. Die Steinfoblensörherung der beutschen Bergwerte, die im Ishre 1887 60,3 Millionen Tonnen im Werte von 31d Millionen Wordschlaft. im Jahre 1887 60,3 Millionen Tonnen im Werte von 31d Millionen Mart betrug, hat sich seitbem verdreitucht, der Wert versumstacht. Die Robeisenerzeugung, die sich im Jahre 1887 auf 4.5 Millionen Zonnen begisserzeitucht. Die Erzeugung der Eisen und Stadioprodukte beitrug im Johre 1887 vier Millionen Lannen im Wert von 432 Mill. heute ilt sie derimal iv groß, der Wert übersigt den viersachen Betrug. Der gewaltige Auslichnen Lannen im Wert von 432 Mill. heute ilt sie derimal iv groß, der Wert übersigt den viersachen Betrug. Der gewaltige Auslichnung unseren Industrie vermehrte die Urdeitugsesegenheiten gunz wesentlich, die Löhne silegen start. Das Sild, welches die Sozialdemotrosie von der Bereiendung des deutschen Urbeiters einwertt, gedort beide der Bereiendung des deutschen Urbeiters einwertt, gedort beide der Bereiendung des deutschen Urbeiters einwertt, gedort beste der Bergangenheit aus das zeigt die Entwaliung deutsche Kreditbanken gegebenen Kapitalien betrugen im Jahre 1887 319,7 Millionen, im Jahr 1911 4042 Millionen. Diese sarfe Wedistandsvermehrung Jahr 1911 4042 Millionen. Diefe farte Modiftenbereimehrung war nur baburch möglich, bag sich bas beutiche Bolt bant jeiner ichliegtertigen Armee ungefiort bet wertingtigen Arbeit hingeben fonnte. Die fielige Erpattung ber Armee auf gleicher fichte mie bisher, ift beshalb unerläßlich, wenn fich die wirtichaftlichen Kraite

weiterben fo entfatten follen. Die Opjer, die hierint zu beingen find, machen immer nur einen ffeinen Teil ber Wohlftandsper-mehrung dus, die unter dem Schutz feiner finden Memes burch friedliche Arbeit geschaffen wurden II.

Zeitungsichan.

Einen Besuch im Depot ber frangbiffden Frembenlegien in Marfeille ichildert in ben Beipgiger Neueften Rach. richten ein Kenner ber Berhaltniffe mit marnenben Morren;

Das Fort St. Denn liegt am Eingung des alten Haleus und bern als Depot für die algerischen Truppen. Um Tage meines erlien Beluches befanden fich 19 beutigte Refruien für die Frem-benlegion unter den für die Hohenficht Oran eingeschiften 65 Mannichaften. Um Tage darauf habe ich seingestellt, das fich 12 Reichsbeutiche im Jort befunden, dags mieren am anderen Rorgen noch 10 gefonemen, is dah nachmitiga miederum 23 Deutiche nach Algerien verichtit merden tunnten. Dies ergibt eine Gefamtiumme von etwa 40 beutichen Ariobampehörigen, melche im Baufe biefer Nache in die franzölliche Frembenligien eingetreden find. Es ift demmach nicht so bach gegriffen, wenn man annimmer, das jahrlich ungefähr 1500 Dentiche in der roten Kole transoniche Mittachentie verrichten. Wiewiese oder wie menige mögen von diesen 1500 wohl je wieder in die deimat gurücklehren? Ge man immerhin mobr fein, bag fich mancher unter biefen Le gionalanbibaten befindet, an beitt bas Deutiche Reich nicht wiel nertlert, ober bie meiften treibt ber Tranger, nichts als der fiumger in bie Legion. Birtidgefehrt find in biefer Woche, wie ich feb-tiellen fonnte, im gangen feche deutsche Frankleitenforder, die telle nach Befinet und nach Ranen entaffen werben! Die ein-sigen mirffmen Mittel, Die Babe ber beutichen Frembenlegiundre ju verminbern, lind folgende: In allen Elfendahnwagen, welche nach der französichen, leiweigereichen und delifichen Geenze gut fabren, millen in die Nopen jallende Warnungstaben angebracht werden; jamiliebe deutsche Konfulansbeamte in Frankreich, Betgient und ber Schureig nibffen Infrentiffenen erhalten, junge, um bennttelte Leute por bem Eintrit in bie Fernbenlegion ju marfriede alle beurfchen feilfegefellichniten in ben genannten brei Udebem fannten offinale einen jungen Mann vor bem verzweifel-ten Schrift guruftballen. Ramten die Mauern des alten Forts Si. Jean ernichten von all dem Grend, das Zehntaufende unterer Bandeleute bort im Laufe der Jahre durchlebt haben! Soeben hotte im noch von einem Deutschen, der die von werigen Lagen in Gent geerbeitet bat, daß dort ein ehemaliger Frembentegianär, Deutscher, gerabeju Jago macht auf junge ganbalente, Die fich geitmeilig arbeiteles in Geni aufhalten, um fie über bie transpliche Grente und in bie Frembenlegion gn loden. Er preift feinen Opfern ben Leben in ber Beginn fo an, bag bie neiften alle Berramgen balb vergeffen und ben Dienftfonirati nuterseichnen. Mie Lohn befommt er von ben Frangofen mander Mer Bein und manchen Connapa! Wie giele folder Bierber mog es moht in der Schweig und in Beigien geben, welche bort fraffes ihr verbrecheriftes Handmert reiben fonment Co ift ein ichmieriges Problem, bas Dentichtem in ber Fremdenlegion ju permindern; menn nicht alle nungebenden Streife, die poterfanbifch gefinnt find, gufammennebeiten, wieb es nicht moglich fein, irgend welchen Erfolg ju erzielen,

Die Lage auf dem Baltan.

Die Käumung Stuturis.

Conbon, 5. 20st. Die monfenegrinfiche Regierung tellfe ber englischen umflich mit. Da es Montenegres Burbe nicht erlaube, por einer vereinzellen fambgebung jurudguweichen, fo loge es das Schlefel Staturis in die fjunde ber Muchte.

Cotinfe, 5. Diai. Umilich wird aus usuntenegrinifcher Quelle gemeibet: Die Krife bezüglich ber Forderung noch Raumm Ctutoris ift in bem uon ben Grofymachten gewünschten Ginne geloft morben. Do Memienegro fich einer graßen Preffion Europas gegenüber befond und teine Wöglichtelt fab, daß es durch einer verfängerten Widerstand gelingen fommte, aus dieser Krije siegreich bervorzugehen, bat es gestern ben Michten nachgegeben und erffort, bas Schicfal Ctuturis in bie ffanbe ber Machte gu legen. Der Ranin entichloft fich im leiten Moonente gu biefem Schrifte. Der Rönig ift tief überzeugt, bierdurch feinem gande und Bolle gegenüber ein großes Opier für den allgemeinen Frieden ju beingen, ein Opier, welches einmütig von allen Seiten, lagar unter Lindrodung des Serfolies der Unubhängigkeit Montenegron, von iben verlangt wurde. Bei feinem Entichlug ließ fich der König auch durch Rintsichten auf die Rerbünderen leiten, indem er befürchtete bag, menn er bei feinem Miberftanbe beharrte, er ihre mit fo miel Opjer erfauften Siege geführben funnte. In ber vergangenen Rocht fundte ber feinig barch bie Bermittlung bes englischen Gelandten an Gie Comorb Grou eine Depetche, melde in Rurge fol-30. April die Grimbe ihres Berhaltens in der Strigeifenge bar. Diefes Berhalten war durch die unerschlitzelichen Geundsche der Gerochtigfeit gefeitet. Nach einsmal verfünde ich mit meinem Bolle meine durch die Geschichte und durch die Eroberung ge-

heutigten Raffie. Meine Minte und bie Burbe meines Bolfes getalten mir nicht, iletlerten Albionen nachzugeben, beshalb lege ich das Editifial Clutaris in die Dande Coropos.

Cinc Trage?

Baris. Barum madte bie Parifer Borfe om geftrigen Sanutog nicht die Baille Blinne Berlins und Lendons mit? Wir wollen, jo wird der "Rh. Weltt. Die" von ber gemelder, das tleine Gebrimmis enthillen. Prinz Dunilo, der Sohn Rifitas und Thronerbe Montenegros, bot eine bebeutende Raufserdre gefande, flüfterte man in ben Ruliffen. Drei Toge vor ber Rriegoerftarung Montepegros an die Türtel, jo erzählt man fich, verlaufte ein Pa rifer Baufbaus (um es nicht zu nennen: Rofenberg u. Cie.) großte Diengen Bapiere (Binhen und alles Rägliche), decte fich baim nach dem großen Kurniturg und verdiente, fagen wir 25 Millianen! So gleich murbe die Fruge aufgeworten, mer bas Banthaus fo gianjemb informiert haben tonnte Pring Danilo, war bie Untwort Bejenbers Eingeweihte mollten wiften, bag ber Thronerbe Mon tonegros die Spetisiation bulbpart' gemacht und dabei rund 3maif Millionen verdient habe . Geitbem liefen alle Kulifflers voll Sochachtung hinter ben im Geheimnis ber Getter ftebenben Bantiers brein; fein Zweffel, wemt fie taufen morben, mußte ber Friedensichluß nabe fein. Denn Danilo murbe fich doch nach bem eriten genlatten Beichnit nicht eine gweite ganftige Gelegenheit entgeben lagen. Mis nun Somntog bie Rachricht eintraf, in Bos-nien-berzegowing wurde ber Belagerungsguftand erflatt worben, wurde ber allgemeine Kursrüdgung bunte bie unerhörte, fenfationelle Rochricht aufgehalten: Die Bantiers taufien mitten in ber Baille große Patere Briandtil Danilo bat bie Raumung Ctutaris gemeldet, ging es mie ein Bauffever burm bie Rullife. D Barfe, edles Spiegelbille ber Beltereigniffe.

Der weitere Gong ber Dinge auf bem Balfan.

Berlin. Die weitere Entwidlung ber muntenegrinifefentbanischen Ungelegenheit mirb fich nunmehr vorausfichtlich fo rollgieben, doff ein gemischten Deinchement ben Blodubegeichmobere Strugel von ben Montenegrinern übernimmt und bis par enb. glitigen Cinrichtung bes neuen albanifden Staates in ber Stadt verbleibt. Die Blodabe mirb folunge aufrechterhalten bleiben, wie lich noch Moutenegriner in Ctutari befinden. Bit bem Mugenblid ber Raumung mare natürlich bie Mufgabe bes Blodabegeichmebers erfullt. Bas bie mirrichaftliche fille betrifft, bie, wie berichtet, Riffitt guprfichert worben ift, fo wird biefe Ungelegenheit wohl in ber Parifer Binangtommillion gur Behandlung tommen.

Bas Albanien anlangt, fo find die Stimmen aus Mien meb Aom zu verzeichnen, bie fich für bie Mahricheinlichfeit ausfprechen, baft ein militdrifches Borgeben nun nicht mehr notwendig wird, und bie babel non ber Beroussegung ansgehen, bag auch ber Boifchenfall Offiad Bafchas binnen furgem erlebigt fein wirb. In ben nachften Tagen mirb es mohl babin tommen, bag bie Refce ber turliften Truppen in Albanien gu Schiff nach Aleinaffen verbracht merben, entiprechend ben Bejehlen, bie von ber türlichen Regierung ichen vor langerer Beit gegeben worben find. Ueber ben Transport find Bereinburungen im Gange.

Befanntlich log es Defterreich-Ungarn und Intlen ichen vor einiger Beit, gemöß einer ihnen von ber Batichaftertonfereng erteilten Anregung ob, die Berfoffung für bas newe Albanien ausguarbeiten. Diefe Berfoffung foll gunlichft bie Botfchaftertonfereng beichaftigen. Much bas ift ein Zeichen, bag mun mit bie Abria-Intereffen ber beiden Machte gebührende Rildficht nimmt.

Wien. Dit dem Gefühl größter Erteichterung, aber anch berechtigen Stolzes über den nun boch auf friedlichem Wege er-rungenen Sieg der Monarchie besprechen alle Blätter Montene-gras bedingungslofes Norhgeben in der Frage von Stutari.

Die albanifche Frage.

Bien, 7. Dal. Un biefiger, tompeienter Gielle merben alle nun ferbilder und montenegranticher Seine aus vertreitenen Gerüchten über die Rolle, die Effad Palcha fowohl in der Stuturefirage als auch in Albanien gespielt haben foll, als uneichtig bezeichnet. Sie will Beweise baster haben, daß Effad im Sinne
der Grohmäckte zu wirten enthebossen in und an den Borausejungen einer fünstigen autonomen Regierung mitarbeiten will. Dadurch wurde die beubsichtigte Aftion Defterreich-lingarns und Italiens augenblidlich aus der Diskuffian ausscheiden. Gollte jedoch Effad Polcha ein fallebes Spiel ipielen wollen und fich darung olde Romplitationen ergeben, bie bie Schaffung eines autonomen baniens zu verzögern ober zu verbindern geeignet weren, wiisben Desterreich Ungarn und Stollen gemöß ben getroffenen Ab-modungen die Offispolien Albaniens burchführen.

Der Entwurf der Friedensbedingungen.

Landon, 6. Mint. Die Bolichafter telegraphierten gefern nbend ihren Regierungen ben Entschief ber Friedensbebingungen, ber als Ergebnis ber Berbandtungen ber Botichafter in Lombon nufgestellt morben ift. Es wird vermartet, bag die Genehmigung

Rein, nein! Go milre zu gefahrooll für ihm. Ich glaube es perantmerten zu tonnen, wenn ich feinseige. Ich habe ja Dein

Das murbe von Richard Berber mit heltiger Deinglichfeit herausgestohen. Die junge Frau nichte und atmete erleichtert auf. Im nächsten Moment wurde die Tur von draugen geöffnet und Bandgerichtsrat Werber trat ein. Er fab abgespannt und blag aus, bas Saar bing ibm wirr in die Stien, er blidte bufter und geban-

Guten Tag, Papal begriffte ibn ber Cobn mit erzwungener Lebboftigteit. Bie wollten eben gu Ingeborg. Aber mit, ba Du de bift, mellen mir doch fieber -

O'r unterbrach fich und befrachtete ben Bater befargt. Bas balt Du benn Bapa?

Der nite herr bab fein Geficht und fab guerft auf feinen Cabn, dann auf die ichmeigend, befangen daneben Cerbende. Mogilich off-neten fich feine Mogen weit und ftarrten in grengenfofer Ueberraldjung, mit einem Musbrud ftarfen Entfebens auf Die Anbe und auf ben Dat ber Ahnungelofen.

Bie - mie femmit Du gu bem Liteib? fiammelle er, mübfam noch Ettem rimgenb.

Aber erinnerft Du Dich benn nicht, verfente bie Gefragte mit einem angstwollen Löchein, ich habe mir boch im vorigen Jahr, ba mir Ingeborgo Roftilm to febr geftel, nun ihrer Conteiberin ein ebenfolches amfertigen laffen.

Da fiet es wie ein Blig in bie Seele ben Muffvenbenden und erhellte mit einem Male, mas feit einer Stunde fich bimtel und umafibar in ihm geregt hatte. Das Stut ichog ihm beift ins Gesicht. eine milben Gesichtsgilge vergerrten fich gu einer Ermaffe mitben Bornes und feine Beme rectien fich mit einer anflogenden Glebliebe in Bie Butt

Du - Dut fcbrie er feiner nicht machtig. Du baft mich fcanbe High

Die Stimme verfagte bem Straucheinben, und nur ein pant gurgeinde Laute famen nuch über bie erbleichenden Lippen, damn fürste ber alte herr wie leblos ju Boben.

Lambgerichtstat Werber verfiel in eine ichmere Krantfielt. So longe er bewuhlfos war und in muben Bieberbeitten ichwebte, pliegte ibn Irmgorb Icg und Racht mit liebeoutier und prichtreucher Singabe. Mis er aber jum Bewoftfein erwachte feine Pflegerin tannte, wehrte er ihre bille beitig ab, und es blieb ihr nichts übrig, als fich weinerd aus bem Granfensummer zu em-fernen. Eine Sranfenschweiter mußte engagiert werben, mit bee lie Dichgerb Werber in die Pffege bes Rennfen tritte. Die ber Ge-inte norifiber mar, bemilite fich ber Gobn, ben ergirnten Bater ju befänfeigen. Er teilte ibm affen mit, was ibm Irmgerb feibit gebeichtet batte. Aber es vergingen noch Ange und Wochen, bis

ber Reglerungen bis Donnerslag einteilft. Der erfte Baragrund vergeichnet bie Totlache, ball Friede unt Freundichaft unter Artegfifhrenben mieberbergeffellt fei, ber gweite Baragraph ficht Be Abtrenneg allen Gebietes weftlich ber Uinie Enos-Mebla feltens ber Turfel por. In einem meiteren Artifet frimmen bie Rriegführenben u. ben Status und die Geenge Abandens darch die Machte ieben zu infen, Areta foll an Griechentand abgetreten weiter wohrend das Gehicklad der Aspailiten Infelin und den Berges Aban ber Enticheibung ber Machte norbehalten bleibt. Urtifel 6 field vor, daß alle finangiellen und mirticha Wichen, burch ben Arten perurfachten Gragen von einer in Pans tagenben finangiellen Roth miffton behandelt werden. Es ift auch eine Bestimmung getroffel marben für ben Abichluf von Sonberabtommen gur Behandlust non Fragen ber Burisbittion und anderer abulicher Gegenftanbe Babrend man erwartet, bag bie übrigen Baltantiaaten ben Unmuri ber Friedensbedingungen annehmen werden, wird es in griechlichen Kreisen Landons für nicht unwahrscheinlich gehaltes bah Gelechentand junachit einige Gicherheiten binfichtlich ber liege Uden Infein und Grengen im Epirus forbern mirb.

Das 4. Dentiche Kaiferpreis-Wetifingen.

Frantfurt, 6. Mai. Deute vormittog begann in ber Festhellt das Bettijingen. Ban den 41 bier erichiemenen Bereinen trat 30 nächst die 1. Gruppe. 9 Bereine, zum Wetrstreit an, als erste bie Lintracht aus Permajens. Ieder der Bereine jang den Preisabet "1813" von Friedrich Begar, Text von Modf Fren, bazu ein 1867. smei Gefünge. Der Ratier mar ichon vor 10 Uhr von Blesbedig eingetroffen und hatte in der Holloge Plag genommen. Der Ratie folgte ben Leiftungen ber Ganger mit regitem Intereife. In feine Umgebung befanden fich auch beute bie Spigen ber Beborben. 186 12% Uhr trat eine Paufe ein. Der Raifer nahm bos Frubftild bebem Bringen und ber Pringeffin Friedrich Rurf von Beffen ein-

Frantfurt, 7. Mal. Beim Gefangweitsteit fang beite bie 3. Gruppe. Das Publifum mat vertigest burch Loudenbe neb Schulern von den geberen Riaffen der Ringben- und Middenschildules. Der Kalfer traf um 10 Uhr ein Auch Prinz und Prinzells Friedrich Kurl von diesen waren erichtenen. Als der Kaifer in bei Sofloge erichien, ericholl aus ben Rebten ber Kinder ein breifants hurra. Um 11 Uhr trafen auch der Großherung und die Geold-herzogin von Gesten ein und nahmen in der Hofloge Play.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Die Reihe ber blessährigen biefigen Beinnerheigerungs wurde gestern birch die Bersteigerung der Original-Rieslingweise bes Gutsbesigers Wilhelm Cher im Sante ber "Borg Chrestelleröffnet. Sam Einsgebot famen bei fausachem Beluche 22 Man mern ber Sahrgange 1904, 1906, 1907, 1908, 1909, 1911 unb 1955 Sechs Rummern murben gurudgezogen. Der Gefanterlös für be zogeichlagenen 16 Rummern beitrag 18310 a. Der höchstelle war für 589 Liter 1911er Trodenbert-Kuslele "Lage Simbles". 3900 a. Gin Liertelftad bes Inhyganges 1866, Lage "Laubhats toltete 400 a. und ein Halbitad 1907er Pionbloch-Muslele ich "L

" Die filberne Sochzeit feiern am 10. Mai bie Chebeute Schiff machermeifter Johann Hofmann und Frau geborene Treber, wohl bott Stantercoffe.

"Bei den Zellnloje-Werten in Koltheim mar eine Lohnte wegung ausgebrechen, wobei eine betrachtliche Anzehl biefiger AD beiter beteiligt ist. Geute wurde die Arbeit wieder aufgestoffente — Not den Dinmant-Steingutwerten bereichen gleichfalls Arbeit bifferengen bei ben Jormern und Giegern.

" Turnerifdes, Unter Leitung ber Begirfs Turamat. 19. Rung-Biebrich und Jul. Wehnert-Schierftein fand auf ph gangenen Conntag mittag um 2 Uhr bie Frubjahre Beurftubull bes 1. Bezirts zu Dobbeim in ber Turnhalle des Turnvereins in wage von 9 Bereinen 36 Turnwarte und Borturner vertrel waren. Auch einem furzen Kiltrurnen wurde der vorgeschriebe Hebungstoff burchgenommen und genächst bie Ordnunge Greitbungen für ban Ganturnfeit, nielches in biefem Jahre Bordy fintifindet, durchgetuent, die zum großen Teil gut gur B führung gefangten. In einer tieinen Baufe murbe bas Rurturs an den Geraten forbgefest, wobei febr gute Leiftungen 3260 tamen, die bei ben Jufdjauern mit Bemunderung Aufnahme fo ben. Misbann tomen einige Redfpiele jur Borführung, meiche gemeine Generteit hervorriefen. Anchbem noch ein Eilboten liber ungefahr 600 Meter burch verichiebene Orioftragen auff führt murbe, war ber praftifche Teil erlebigt. Bei ber anichlieb den Belprechung logien die Turner den Beichluft, der Gentlich Ausschicht möge das vollsekunliche Weiturnen, welches am August in Doppeim hattfindet, mit Richtlicht dorauf, des gleichen Tage Dopheimer Kindmeihe ist, um 8 Tage frührt ge-

" Bring Seineich . Tag. Der erfte Glieger wied ifferent am 9., wie vorgefeben, fenbern ichon am 7. Mai über gie den eintreifen. Co ift bies ber Beutnant Join von ber gel Begerflotion, ber auf einem Canbeder nach Erbenbeim flied Deren Derfeutnam Gefmy als Begleiter. Dere Join wird bei mer Untunft und por ber Landung auf ber Renmbahn eine Soll über ber Stabt fliegen

ber Grodenbe fich bagu verftanb, bie Schnibige vor fich Ma Mis fie aber bleich, leibend, mit einem eiefen Schmerzenen bie Lippen und einem Bliff ichmerglichfter Reine und Bergmer or the historic be hieft die Emparing nicht mehr filmb. wie ichmer fie gelltten, mie ichmerglich fie ibre Schulb gebuft die nicht fo groß und unoerzeihlich wor, wie er im erften fie blid geglaubt. Da fcmols aller Grimm, aller Jorn babis. feine Urme breiteten fich ber in bie Anie vor ihm Sinfinfenbel alter Liebe entgegen

Rum erbolie fich ber alte fperr raich und ichon nach futt trot er mit feiner Frau, nachdem Richard fich in aller Sille Ingeborg verlobt hatte, eine längere Erholungsreife an. richtsverbandlung gegen ben Fallchmlinger und feine Selfers haite ingmifchen fintigefunden und alle Schuldigen maren 3 peren Imbibaus- begiebungsweife Gefangnisftrafen verneb

Frig Stungens völlige Schutblofigteit batte lich längfi be geffellt und er war ichen fury nach ber Erfrantung bes adjungsrichters entlaffen worben .

Mber wie bist Du benn seinerzeit zu bem falleben Send martichein gekommen? fragte Landgerichterat Berber, als eines Bornelitage im Strandbetel in Abeberner beim Jose latert. Die Junge Frau, auf beren Bangen inbeber die Robel ingend und der Gefundheit blübten, lücheite ichelmisch. Das mieft Du nimmermehr erroten, entgegnete fie

9hm - ermiberte er neugierig, benn forma' mir boff

Die hatte ich von Dir. Eine frarte Berbfiffung geigte lich im erfern Moment if Jügen des Landgerichtsrats, dann lachte er berglich auf-Dann bin ich ja fogelagen Stellersbelfer und Mitschulden Fallsmungers gewesen. Ind ernit werdend, fügte er mit einebevollen Bild und die neben ihm Sigende binger Und ich chine es 34 miffen, die Urfache gemelen, das Du fo niet und

Dieftricht war es gut fot untergreie be gebantenund. Ge in biefer kömeren Zeit jeelifcher Quaten hobe ich empfanbeit g viel ich in Dir verloren hätte und — fie tehnte ihr Saupt an Schulter und fah mit bereitet und an Sie ichmiegte lich gartlich an ihn. Seimter und fab mit bemutigem, bantbarem Bilit gu ibel al wie wohl und licher es fich an Deinem Herzen rubt

Stad ber Nadfehr bes Abspares murbe die frachgeit Ger Berbers und Ingeborg Budands gefriert. Die ebemalige lin gab ihre Gefeidistindien fraben bergens auf, erichten bas Studium ber Liebe und Che viel verlodenber und G beificenbec.

Sche Wilte aus Washigallen und viele einem Garten eine Berf salt ja uns ja guten Menja Ditte norgairngen, Die Co. making merben. Des Wie fit für uns wieder die fo her such mir Euch Meniche Dirnfte fam burch Beriffgung rubehrliche Witheller im Be Genten, Geld und Walb. toer, unfere Lieber, unfere or une the lieben Wenton Minteresset; Ohr habi für Sings for une und andere Ber meint, fomtt a abes in münichen übrig, ein Delle uns und feib gut Bjen Gefahr, bie uns tagt et einem Tier, bas Bhr p in fallcher Freund - b other Curems Schutz, gu Clin Ber mer ber Ramburichalt. Wachts banach. War le -pen auf Storb ausgebend. prom und haben mir unjere den ber und bringen wir fle tune bes Radin auf falle alor Brembin, unfer Teb. Biorgen findet 3hr bas 2 all bezeigt und Euch an unfe Direct bubt, gerriffen, Wiet herfichet. Guch rührt un Do blefe BRorber meg, die are, fie febmeicheln und noch wien Maufe jangen, felten gen platten Schmeichlern ! Anen auf ums Jagb gemar Bent Dhe eine Rape haben, ? One Danitabe, feine Gartenthe bitle!

Stebride. Des Rindes Ch Der Jührige Gahn einer abltas liegenben Wohnung a ber Babatuhe aufhleit. B the batte, fuchte er fich bie m Bertebr auf ber Stinfe ! bet und ben Gines bee gel ber begen bie Echeibe. Diet fer befindtichen Dachvorl and gefong es them, fully in fin and der Strofe binum S litteren bes Gloles auf abligir lich beim Mublid bein anubru furrer Schreden Ben ober ein Schwindelm firm fonmen. Reiner wu tion. Man rief dem Jung Crayshof mobbende som be unten hin, um bem Spigen Fall ju milbern. 20 buch tomnten fie nicht is dungen von innen guget er arbeitende Bergbinder b und maren fofuri au Diffe ferte einer, ber Beifcbinber and any one Port und it berheit ju bringen. Der fi ingmischen immer gahlre

De Bentral-Gin-Salt pir Den Regierungsbes Bourn thre 15. Generalper elreien bejicht mar. Der elireies, Herr Heinrich Oblibeding und extelle bas B ber Jahresrechnung und ? Ros bem Bericht entm bn Babre 1012 ftremp : ite Geichite erledigt bat. benfeine aus Butter- unb Shirm, Eoriffica und Rertel opelmograms and seigle ein ung ftehnude Reingewit indem ben Mitgliebern th Maggabe ber Bruge untgelichrieben werben bermiefen und ein Reing de buchen. Die ausscheide erweifter Depp-Geelbad) 1 hery 3. 3. Welfer als Un erfolgte fobann noch Bejfige und libtof hiera endling mit dem Hanmeile. entraigenorfenfchaft in ihren des magest, may nur in the

Im Sonning, ben 4. b. and popular in million 10 bes nomi gleichzeite lige minimum murbe eröffen n Beidernheim, ber bie 2 staroen and bejonhers ben Benten be Riem Limburg. Berrichtigung erfrem, ber aligh feitgestellt, baf ber Bu firmanden ift, mas gengu tiles immer mehr emplunber mile einer einheittichen Bis fben, Die Deibungen Micelli, bod) find es lumerbir

Bierbejudigenof land, mie ichun gemeloe things is little an murden bill Bit ber Rabe bes Bereit. " übergefegt. Der Bor thenheim, wice por Aufti Gennstenfdraft burch anger und 360 Bentmer Brownigo ber thielbe to tung ber Bleibetiere eine 3 betonte ber Borfin ber Minglieber bes Bi fei und bag befandere the reinculinge Stateblaty merben, bog ble Pierd Burtichen murben 24 Beber

Motorbeotlahrt Retorooctioher out be implerbam ausgefdrie tre Leilminne erffart. 2 Sch wohl eine Teslnehn

Der fallche Bundertmarkichein. Reman von Mrthur Zapp.

(形成协会) Bie antmortete nur mit einem Ceufger und fuhr bann forit Co mor mie bas erftemat. Blieber tannte er fich jum Schlig nicht beherrichen; ich mußte mich gewoltfam von ihm lovreißen und ftürzte

in hafriger Blucht basen.

Innerer Rampf ab.

Unb bann -Denn haben mir mir micht wiedergeseben. Ich fcbried ibm, bog ich nicht wieder zu ihm tommen würde, daß ich ober sein tünstberifden Schotten unt meinem Interelfe begieiten murde und ich freitte ibm frei, mir politagerab Nachricht von fich gut geben -.

O'r febrieb mutilellich? 3a - einmal, es war turg por feiner Berhaftung. Er banfte mir file bie lieberfendung ber beiben Banfnoten

Die Du Deinem Briefe an ibn beigelegt battefe? Rein, ich fandte ihm das Gelb anonym. Der junge Ditigier verharrte eine Weile finnend, gögernd. Plöglich trat er lebhoft an die in lich Zusammengesuntene heran.

In bas alles? Holl Die mir nichts weiteres zu gestehen? the erhob fich und fach that that und fest ins Muge Reier, nichts meiter! Das ill alles. Bei bem beiligen Un-benfen an neine Mutter ichmere ich Dir, boff nichts weiter un-

birben ift, ale was ich Dir foeben berichtet habe. Er fach ihr lange furichend inn Muge. Endlich erfaßte er ihre

Rechte und brüdte fie berglich. Ich gforbe Die und - er halte nef Arem, wie von einer ichmeren Laft befreit - ich freue nich, bag nun boch noch alles gitt merben fann. Geine Augen feuchteben auf und ein Schimmer freubigen Glude breitete fich verfierend über fein Geficht.

Romm, mir wollen jeht zu Ingehorg geben! Sie hat bie Schuld auf lich genommen, um Dich zu retten? Da. In meiner Angel, in meiner Bergweitlung bat ich fie, mir zu belten und da entlichten bie fich, den ananymen Brief an Deinen

Bater gu fchreiben. Damols abnte ich ja nuch nicht, bag bie Folgen bieler handlung lo entleigliche feln murben. Alls ich min fab, baft Dein und ihr Glüd diedurch in Geluhr fam, enishlaß ich mich zu iprechen. Bergeibe, daß en is spät gefchahl.

Ge beüdte ihr finst einer Lintwort abermals herglich die Sand.
In diesen Augenblid um braußen die Zur und ein ihnen

mobilbefannter langlamer Coritt tam ben Rorribor berauf.

Gie erichraden beibe. Dein Sater ftanumelte Frau Irmgord und ihr fcmeragerwicht tes Antily vetfar alle Farbe. Mein Datt, mein Gott Wie wird er es aufnehmen?

3ir beu Mienen bes jungen Pfrigiers fplegelbe fich ein befriger

- Enbr. -

ichmere Geelenpein auszufteben batteft.

er etite Bacograph mplepalt muter Bacograph fieht De os-Wedio feitens der bie Reieglübrenben rm bie Manite fell abgetrefen merben d bes Berges Riber ribt. Artifel 6 1161 ound den Krien par n livangiellen Roth eitimmung getroffen ien gur Behandling nilder Gegenstände tanftaaten ben En rben, wirb es brideinlich gehalten pinfichtlich ber Liegh

:Wettfingen.

mirb.

ann in ber Befthelle n Bereinen tool !! fang ben Preischof Gren, bagu ein obn Uhr von Bilesbohr Interelle. In feines n der Behörden. Ibn hm das Frühltüg be of non heisen estpettibrelt fang beens burth Toulende ven und Maddymidule Allo der Raifer in ber Rinber ein breifaches ergog umb die Gierbe

. Umgebung:

ofloge Man.

Weinverfreigerund riginal-Rieslingwal er "Burg Chrenfels m Bejache 22 Russ 1969, 1911 und 1958 Gefamterles für bie 11. Der Höchfterlie _Bage Blanblod 16, Loge Daubhout om auslele 920 A i bie Chelente Schill borene Treber, would

mar eine Lohne Elmyahl hiefiger Ar-oleder aufgenummen

m gleichfalls Arbeite r Begirfs-Turnwal frein jand auf po abjohrs Begirfrasun des Turnvereins 60 Borturner vertre be ber vorgeschriedit bie Debnungs in diefem Johr en Teil gut gur Bor wurde das Schriptes e Leiftungen 5-6% erung Anlmahme in orführung, welche noth ein Cilbetenis

e Ortoftrafien auff Bei ber anfallich richtufi, ber Gotti ten, weldjes am cht borauf, daß gel a 8 Tage früher gel fte Flieger wied in n 7. Wai über Wied John von ber gelief

ere John wird bei lennbahn eine Schie ige vor fich ign fall n Schmerzenspis eue und Berzinerin mehr hand. Ge is e Schuld gebüßt be er im erften Ipa iller Jorn babin

Erbenbeim Weg

r ihm Hinfinkendes id ichon nach furling ich in aller Siller ingereife um: Die ind feine Spelfesself ildigen waren F gnisitrofen peruri

ette fich längle bereitertrantung bes geite

dem fallden Signblit Werber, als Berber, als Berber, als inteber bie Hofen Schölmülch: gognete lie. omus mir bed

rften Roment is b berglich auf-und Mitschafblatt c fügte er mit i'n bingu: Und ich Du so viel must i

gebantenvoll. (Ir e id) empfundere te the Haupt an Built you then the in ruhe a bie stockget stiff auf, erfchien int hadender und guite

Bine Bille aus ber Bogelmell. Lieber Herr Mes ergeben wold. Die Jahrt beginnt mit viner Ansfellung der Boole in Mannheim. Um 7. Juni erfolgt die Abfahrt nach Echtern dirfen, während ihr die Rraftschapenge diese Bogelmallen und wiese andere unteren durch unternammen werben fur die Blerftadter Etraße, durch balleuer Die Finden, die Meifen, die Amjein, die Rottenwangen, be Raggigallen und wiele andere unferer Familie hatten teganin in einem Garren eine Berfammung und haben befchfallen, Euch, less ju uns ju guten Menichen, eine Beichwerde und zugleich eine Sithe sorgainsgen. Die Sonne facht jest mieber, es will und wird grübling merben. Die Blinters Rot ift famelt porbei. Es beginnt but für um weeber bie fo ichone Beit ber Buft und Miebe, in weiber auch wir Gud Meniden jo viele und für Gud injenibehelige dentie fun burch Bertifgung alles Ungegiefers. Bir find famit un-Cubebeliche Minbelfer im Berbienen und im Bauen Gurer Rabrung " Barten, Belb und Wath. Wir erfreuen Gut burch unfer Geicher, unfere Lieber, unfere Buft und umfer Leben. Bie ichaft der ma, ihr lieben Menichen und ichunt um nuch bur Berfeigung is Abnierung: Ihr habe für uns Geiehe gemacht und Bereine gum ochape für und und andere Geschöpse, die Euch nügen und er-tern. Ihr meint, somit alles gefan zu haben und doch bleibt than zu wünschen übrig, ein Notschreit zur und und unsere Kinderbeilt uns und feid gutig gu uns, beichust uns vor ber hinter Oell uns und jeid gung gu und, bestigtet und der Rocht, drebt, die einem Tier, das Int pflegt und haticheft und Euch nichts ist, im foljcher Freund — der Röge. Wir bauen uns im Garien wier ausman Schaft, pu Carer Freude, das Relichen. Die fallche füge aus der Rochbarichaft, nicht eine, nein viele, pisnieren schaften bei Bather in Betreichen der Rochbarichaft, nicht eine, nein viele, pisnieren schaften der Rochbarichaft, nicht eine, nein viele, pisnieren schaften der Rochbarichaft, nicht eine, nein viele, pisnieren schaften der Rochbarichaft. es And der Adabbarchaft, nicht eine, nein diese, planieren zwai es Angte danzel. Auf leifen Sohlen, mit gierigen, lunfeinden dem auf Mord ausgebend. Sind wie dem Teufel glastlich entschart und haben wir unfere Elerchen bebrütet, find unfere Kindersten der und bringen wir leifig Anung zu Eurer Freude, dann beit auf interdenden Begen die Morderin, Eure Ander Grennden, unfer Ted. und frollt und lüftern unfere die internation unfer Ged. und frollt und lüftern unfer Ged. und frollt und lüftern kindern beden in werzen finder Ihr den Reithern, dan Ihrenden und Curen Kindern beden in Bereich und Conde zu unsterer ribreschen Elternliede und Arene broeigt und Euch an unferer ruhrenden Eiternliebe und Treve Tent babt, gerriffen. Mieber mot Gebenofrende, Glad und In-Guch rührt unfer Ungtlid, mir miffen es, bitte ichafft Bele Morber meg, bie nuben Cuch nichte, find falliche Raubtie, fie felmeichein und nochher morben fie. Maubt nicht, baß bie en Maufe fangen, jetten, unfere jarten Linderden schmeden im glatten Schmeichtern bester, und eine Rasse, die einemal im Brien auf und Jogo gemacht bat, rührt feine Maus mehr und allt 3hr eine Reife haben, bann hallet fie im haufe. Zieht Ench ihr haustage, teine Garten- und Gelbfage. Eine Maufejalie nühr tion mehr ale viele diefer unferer Glüdschuber. — Rochwols district

Des Rindes Schutzengel. Ein aufregendes Botden Bei Geben Gwalle ber mutteren Nathausstraße ber Ber inden in ber im ber im ber inden in ber im ber im ber in ber im ber in ber im ber in b Der sichtige Sinhn einer Familie hatte such allein in der im derfitog begenden Wednung besunden, mährend die Winter sich in der Molateliche ausgebeite Wis der Junge seine Schulordeiten der sich hatte, linkte er sich die Jert damit zu vertreiben, daß er sich im Berkehr mit der Straße betrochtete. Um desser zu sehen, seine der bestehr mit der Straße betrochtete. Um desser zu sehen, seine der bestehre mit der Straße der den Jensters, behate find dabei der Begen die Schreibe. Diese brach plöglich durch und mit einem auch Schrei lief der Junge hinaus auf den schmalen vor dem seiner bestindichen Dochportprope. Durch eine glückliche Weitschaften Dochportprope. Durch eine glückliche Weitschaften iniber befindeichen Dachvorfprung. Durch eine gliefliche Wen-nen pelang es ihm, fich in der Dachrinne jestzasenen, mobiel die the unter bin, um dem Schliemften norzubeugen und den beit fall zu milbern. Babrendem maren andere nach oben beit, both tounten sie nicht in die Wohnung gelangen, da sie von im dunchen von innen zugeschloffen worden war. Iwei gegenter urbeitende Weischinder hatten den Norfoll ebenfalls bevoudte medertende Weischlinder hatten den Norfoll ebenfalls bevoudbind waren fofort gu Bille geeilt. Um feine Zeit zu vertieren, ifferie einer, ber Wechbender Jang, aus bem Fenfter ber Rebenthing auf bas Dach und fief in ber Dachrinne ju dem Knaben aber mahrend der gangen Zeit verzweifelt nach dille ausge-bent hette. Es gelang bem mutigen Manne, den Anaben in ich little bette. Es gelang bem mutigen Manne, den Anaben in ich little bei im der Nettung föste auch bei in littlesischen immer zahlreicher gewordenen Augenzeugen ein efreignben Mufatmen aus.

halt für ben Regierungebegirt Wiesbaben bielt am Comming in Surg ibre 15. Generalversammtung ab, welche von über 20 interiori besicht war. Der fresvertretende Präsident des Anfo-straues, Gere Heinrich Obligmacher-Biebrich, eröffnete die Berinflung und erteilte bos Bout jum Gefchuftsbericht und Borber Jahrerrechnung und Bilang Deren Direttor Schafer Biesan Aus dem Berint entrehmen wir, daß die Jentralgenoffen in Jahre 1912 ftrein nach genoffenschaftlichen Grundschen Geschälte erfedigt dat. Der Werenbeum, welcher ich ausgenleite aus Felters und Dungswitteln, Semereien, Gerate, bein, Ineiliere und Korrollein bestürzte fich auf rund 620. fan, Toriftren und Kurtoffeln bezifferte fich auf rund 930 ereicoggons und jeigte einer Wert von 634 642 .4. Santliche per murden nur in erifficifigen Weren vermittelt. Der jur gang frebende Reingemun von 6407,08 .4 fam jur Bertein. indem den Mitgliedern eine Warenridvergütung uon 2000 d Maggabe der Begilge, ferner auf die Gefchaftsanteile 4% Bitgefehrlieben merben fonnte; ben Referben murben 252 ermiolen und ein Reingeminnportrag von 1677 & ift auf 3u buchen. Die auslcheibenden Auflichtsvertemitglieber berren bermeifter hepp Geelbach und Billbeim Bucher Delfenbeim foherr 3. 3. Meifter als Borftandsmitglied murden wiederge-Es erfolgte fobann noch eine Ausfpriche über gemeinschaft-Begune und fichof bierauf ber Borfinribe bie Generalvernling mit bem Hinweise, daß die Mitglieber und Bereine die falgenoffenichaft in ihren Beltrebungen immermehr unterien mögen, was nur zu ihrem eigenen Berteile fein fonne.

Im Countag, ben 4. d. 2Ris., ingre in Limburg bie jahrliche ngentverfammtung bes Anffautichen Sanger-ibes, wemit gleichzeitig ber Defegering für ben am 4. Juli gentuttenbenden Bundesmetifizeit verbunden wer in Gemein erfurmitung wurde eroffner vom Bundespräftdenten siemrich Bellernheim, der Die Defegierten, fowie Die Bertreter von Den ind befonders ben ebenfalls anweienden Landgerichtsden be Riem-Bindburg, ber in Mufiffreifen fich gang befon Berifdingung erfreut, begrußte. Unter fautem Beifull murbe fittochien ift, mas Zeignis davon abiegt, daß es in Ginger-in immer mehr empfunden mirb, wie natioendig es ift. fich im fe einer einheitlichen Pflege bes deutschen Biebes gufammentreis, Die Meibungen jum Bundesweitstreit find nicht fo inis, doch find es immerhin 20 Bereine mit rund 732 Gangern.

Blerbeguchigenoffenichaft für ben Stabtab blerbeguchigenotienichent ein Gemmer-genobreis Biesbaden. Der Buftrieb zur Commer-genob, wie icon gemelbet, am 2 d. Mis. ftall. Ben por-legen bei ber gemelbet, am 2 d. Mis. ftall. 9 Uhr ab murben bie Beidetiere von ber Regattaftraffe ber Rufe bes Bereins, gefchleppt won einem Schrenben ibergefent. Der Borfigende des Bereins, herr fich. Merbrabelin mies por Linferich in einer Ansprache bereit bin, Genoffenichaft durch Mufbringung von über 100 Gubren. Ber und 360 Bentner Mineraldunger bemubt gewesen fei, de de men 3600 gentner mener guten ju geftalten, lebelt bie ind ber Meldetiere eine porgugliche genamt werden fonne, To betonte der Borfigende, daß von weit her bas Buchtber Mitglieder des Sjerdezuchtsereins Wiesboden ein ge-lei und daß besonders die Stadt Kranffurt auch die besten für reinrassige Rattbluipterde zahle. Mit Freude formeinen ton-werden, daß die Bierdezucht im Bezief ber Gemainenkaft benichteitenbe Bedeurung und glinftige Entwicklung babe. -

Bon bier geht es um 9. über Robleng, bas Miliagsfintien ift, nach Bonn. Um & Juni ilt eine Schönheitnfonturreng mit Avrfolgher von Biebrich bis Rilbenheim und gurud vorgefehrn, wobei Kajutboote und offene Boote für fich gewertet werden. 2im 10. Juni wird nur die 33 Rilometer lange Greece Bunn-Kein gurudgelegt. 2m 11, geht es bann meiter nach Duffelboni, mo am 12 eine Sandicapweitschet veranftatter wied, wober die Boste in folde bon mehr und weniger als 20 Rifometer Stundenteilrung eingeleift merben. Die gunge beutiche Fohrt Mannheim Dutielbori mird als Juverlöffigfeltsprüfung bewertet, zu welchem Jwert die Boote und Bestoeen durch Umparteisische kontrolliert werden. Innerhalb einer behinnnten Zeit muß jeden Boot ftarribereit fein, auch päntifich an Zagesyet antommen, mabrend es für ju ipate Abfahrt, Antunit und Repareturen Strofpuntte günt. Die Gefanntinge dieter Josephingsfeitslauch beträgt eine 320 Kilometer, die anfahliehende halländigte Gabet ist eine 300 Kilometer tang. Diete geht am 13. Juni von Diefelborg bis Arnheim, am 14. die Miniterdam, no ein Wille Maria der Stroken der Miniterdam, no ein fligieller Befoch ber Rieberlanbeichen Schillabetsmasftellung por geleben ift. Die Seefrenger, die minbeftens 12 Meter lang fein mulleu, fauten bann am 12. Juni in Pumiben, bein Berhufen von Amfterbam an der Rordfer, ju einer Bettfahrt burch die Rordfer nach bem 356 Litometer entfernten Curbaven. Dier follen bie Jachten am 18. Juni mittags antaenmen.

Der Mailer in Wiesbaden.

Bieababen, G. Dai. Der Raifer unternahm geftern nocmittag van 7%—9%, ihr mit Geinige einen Spaterritt durch des viereicht und den Rabengrund. Ihr 9% libr rehrte er wieder in das Schlos juriet. Auf dem Blege durch die Täumusktähe wurde er von dem zahlteichen Publikum ledhalt begrißt. Ber der Zon-reitenjadrif Laurens "Le Kbedive" ließ der Monarch langigm reiten und danfte der hundertförfigen Arbeiterichaft, die ihn von jamt-lichen Jenkern und Belfemen der reich geschmichten und beilang-ten Fodrif aus enthusiaklich begrißte. Diest vor dem Gungang unm Schloße batten drei fleine Luinte in Unitaren der reiten dujum Schloffe hatten brei fleine Knirpfe in Umform ber roten bufaren Buffiellung genommen, die, als der Anifer näherkom, militärisch firemm ftanden. Der Raifer freute fich flichtlich über diele Kinderhuldigung und danfte lachend ben fleinen Swigren. Rach ber Rudfehr ins Schloft nahm ber Raifer bie Bortrage bes Rabinettschofs entgegen, empfing um 1234 Uhr bas Brafibium ber Deutschen Gesellchaft für Kausmanns-Erholungsbeime", nämlich Kommerzienrat Baum, Kommerzienrat Fehr Flach, Ge-heimer Kommerzienrat Dr. Kalle-Biebrich a. Rh. und Dr. Telg-mann. Der Wonarch ließ sich an der Hand von Modellen und Beichnungen die Ginrichtungen ber Golme erflären, welche Ariegsfalle der Armee als Lazarette zur Berfügung gestellt find imb fprach feine bobe Anertennung aus über bie Bestimmung ber von der Gefellichaft ins Leben gerafenen Heime. Um 1 Ubr begab lich der Kaifer nebst Gefolge in 5 Automabüten in das Aegierungs-gebäude, um dei dem Aegierungspräfidenten Dr. v. Weister das Brühftlid eingunehmen. Der Regierungspröfibent empfling den hoben Goft im Portnie bes Regierungsgebaubes und gefeitele ibn in ben im erften Stod gelegenen Geltfant. Un ber reich mit baffenbem Filieber beforierien Salet batte un ber rechten Gelte bes Kallers frau v. Meilter II. ""naammen, an der tinten der Ober-prolibent der Proving Hellen-Radjou, Erzellern Hengstenberg, dem Kaller gegenüber Regierungspröfident De. v. Petifer. Bon Frau v. Meilter laßen recits: Generaloberst v. Petifen, Bollzeiprafident Aummerherr v. Schemt, ber Bertreter ben Auswärtigen Ambes v. Treutler, Landesbauptwarm Arefel, von Erzelleng denglienberg links: der Chef des Zivilfabinetts v. Balentin, Oberbürgerweister Glässing, Oberregterungsraf v. Glindi, von derra v. Weister rechts: der Chef des Macouelabinetts v. Müdler, Walter vom Rath frank-jurt a. M., Bigesberftellmeister fiehr, v. Clebec, Reiche und Landagsobgeordneier Bartling, fints: Sausmarfchall Frbr. v. Lynder, der R. R. Deftererichtich ungarifche Generalfonful Frbr. v. Gold ber R. S. Delierendig ungartige Generalforini gehr. v. Gebeidestimbt Raihlehud, Landrat Kammerherr v. Heimburg, Geheimer Kommergierrat v. Perjavant-Gomterd-Hrantjurt n. M., Higgeladhutant v. Railius, an den Schmalfeiten der Tajet rechte: Gebeimer Regierungsrat v. Chremberg und Landrat De Klaufer-Höcht a. M., links: Leibarut Dr. Weglei und Graf v. Bertpholen. Im 3': Uhr war den Hrantjud derndet und kehrte der Kalfer in den Schloß zurück. Um 7.00 Uhr juhr der Wosarch mit großem Geloige in lieden Rulos und Frankfurt v. M. zum Begriffungsfangert in der Felihalle. Border haten ich Oderprailbent Berndigen. berg, Regierungsprüßbent 2r. v. Meifter und Polizeiprafibent v. Schend ebendabin begeben.

Biesbaden, 6. Mai. Nach der erfen Feitsorftellung im Röniglichen Theater am Sonntag beicht der Kaller die Inden-danten Graf v. Bylandt-Rolfel, v. Mugenbecher-Wiesdaden und den Dichter Joseph Lauf ins Schlaß. Der Monarch besprach mit den Geladenen verfchiedene Runftfragen im Anfahrt an die "Oberon" Bufführung, auch bilbete das Zeiegramm, das während der BerKellung an den Kalber gelangt mar, über die montenegrinische Abficht, Studert zu räumen, Gegenstand der Unterhaltung. Erit gegen
136 Uhr hob der Kulfer, der in der angeregteiten Simmung ich
befand, die Zeselrunde aus. — Bei dem Frühfund, das gestern
meiling 1 Uhr der Kulfer im Regignungsgehäube einnahm, komiten die Gesadenen das Personen-Gedächtnis des Raisers bewundern. Unter ben Göften bejand fich Gebeimer Meglerungsrat v. Ehren-berg Wienbaben. Der Amfer bemertte, als er biefen fab: "Waren Sie nicht im Jahre 1906 Bandrat in Daun und unterhieften wir nus bei meinem bortigen Berweifen nicht fiber Wafferfeltungs fragen ber Stadt Daun?" Geheintrat v. Ehrenberg untwortere: "Bawohl, Wajefiar." — Wis man in dem Nebenjason nach dem Friihltud ben Kaller reichte und eine lebhafte Unterhaltung ein lehte, amuflerte fich der Monarch lebhaft über folgende Epische bie einer ber Gulle gum beiten gob: "Bel Auffiellung einer Stotilif über bie Toberfalle und ihre Urfochen innerhalb ber einzelner Gemeinden im abgelaufenen Jahre berichtete ein ländlicher Barger muister an das Landratsamt also: In unterer Gemeinde endete ein Bürger durch Erhängen sein Leben, ein anderer flarb eines natürlichen Ledes. Folglich find in unserer Gemeinde 50 Prozent

Gelbfimarber. Infolge bes regnerischen Wetters unternahm ber Reifer beute früh einen Spazierritt nicht. Um 9 libr begab sich der Monarch mit Gefalge im Antenabil nach Arantfurt a. M. zum Gefangweit-fireit. Die Rückebr von dort erfolgte turz nach 6 libr. Um 634 Uhr mar fieine Tafel im Schloffe. Um 756 Uhr fubr ber Raifer mit Gefolge in 5 Mutamobilen gur Feltvorstellung in bas bol theolor, mo Otio Ernit's breiattige Romeble . Machemann als Er lieber" gegeben murbe.

26 les baden, 6. Mol. Der zweite Abend ber biesjahrigen festlichen Borftellungen brachte neueinfindiert Die Ernfis "Flache mann als Ersieher". Aus bem vortrefflichen Jasammenspiel rag-ten gang besonders Legal in der Titelrolle, Clewing Berlin als Flemming und Ballentin-Ferlin als Neglerungsschulrat hervor. Reben bem Staffer fagen Generaloberft v. Reffel, Landwirtichafte minifter Frbr. v. Schorfemer und Oberprofident Bengftenberg, In der Baufe prach der Kalfer den Haupebarftellern feine Aner-Tennung aus.

Biesbaben, 7. Mai. Bu ber gestrigen Ubenbiafel im Ronigt. Schloft maren Oberprofident Bengftenberg und Landwirtchaftsminister Freiherr von Schorlemer gelaben. And bem Theuter fpruch ber Ruffer noch mit ben Intendanten von Muchen becher Misesbaden und Graf Anfandt Raffel und fieß fich ben Dich-ter Otto Grufe vorftellen. — Seute vormittog 9 Uhr begab fich ber Kaifer mit Gefolge in Automobilen nach Frankfiert zum Gefang-

Wiesbaden. Sandgerichterat Buring von bier fit ab Juni gunt Landgerichtsdirettor in Dangig ernannt

Blesbaden. Um Dienstag morgen finth in feiner Webnung Sumboldftrofe 8 nach langerer Krantheit ber Jahrtlant Bernbard 20, Soehl im Mier von 48 Jahren. Der Berftorbene war Teil-baber ber befannten Seftfellerei in Gelfenheim. Bierfindt, Chauffer nach Erbenheim bin und guruff bemitten. Dubei burfen die Rruftfahrzeuge die Frantfurter Strafe nur am Bis-

marchlag freugen.
in Das Michrige Dienstmätigen Blatte Belg, in der Abein-gauer Strafe 19 in Westaden in Stellung, trant in jelbstnocherifches Abficht Liffel. Mit ichmeren inneren Berfestungen fam es ins Scanfenhaus.

- Beim Transportieren von Chenbloch jog fich ber Schloffen Bruns Lewenbel eine jo ichmere Schnittmunde am finten Unterarm gu, bog fich die lieberführung nach bem Reaufenhaufe notig

Die sondelefemmer verhandelte in ihrer heutigen Gigung unter anderem über Die neu eingeleiten bireften Berfohenglige, Blaing-Abeingan. Gur die neue Berbindung fprochen die Rammermitglieber and bem Abeingau, wahrend bie Rummermitglieber Bung, Rummerprafident Genr Giach und ber Sunbifus Dr. Merbnt einen Groteft gegen bie Buge befürmurten, well fie berechtigte, feuer erfaufte Intereffen ber Glabt Blierbaben beeintrachtigen. Ba einer grundfähligen Giellungnahme ber Rammer tam es bor-Mulig midit

Die nadifte Sitjung ber Sandwertstammer findet am 14. bu. Bits, finet. Die Togesordnung enthält u. and. folgendes: Jumahl eines Mitgliedes: Errichtung einer Koifer Wilhelme Jubiläumsfriftung: Errichtung eines Berbingungsamtes; einen Antrag, bie Rammer moge babin mirfen, bag bei Bergebung von Arbeiten bie prison affigen handmerfer, auch wenn fie eimas teurer find, die Arbeiten übertragen erhalten.

Oberwellist. Whontag nacht 1 libr bradt in der Betriebewerts-lidte der Altendeliungabeit ein Brund aus, der bas Gebürde völlig-einsigherte. Dant der rothen Sille der freim, Feuerwehr von hierber Wehren von Ettelle und Aleberwalluf fannte bas Gener out feinen berb beschränft werben. Der Schaben, ben bas Gener verurfachte, ift ein betrachtlicher. Die Webren batten bis gur britben Morgenstunde on der Brandftatte gu tun.

höcher a. II., 7. Mat. Wel ber beutigen Automobilfahrt nach frantzurt hieft ber Kaifer bier an und besichtigte, geführt non bem Dberburgermeister und bem Bandrat, bas neubergefiellte Rathuss.

Ales. Bu bem hier verlibten Gattenmard wird noch berichtete Der Löter Roch ichlog vor ber Tat jein eigenes 5 Johre altes Kind in die Riliche ein, dann überfiel er seine From mit einem Hammer, befaudte fie mit Schlägen auf den Kopf und erdroffelte fie mit einem bereitgehaltenen Giria. Rach der Tat begab fich ber Tater. mit seinem Rind auf den Burpfaß und überließ das Kind seinem Schicklat, während er verschwartb. Nachbarn alarmierten die Polizet, indessen die Wiederbeiedungsversuche erfalgtes. Die Emprove hemerläßt des Rinder aus erfter Che und das h Jahre alte Rind aus ihrer zweiten Che. Antheinend zeigt Kach felneriei Rene. Die Frau wird als eine ruhige und bende Berfon peldyllbert.

Frankfurt. Der frühere Stabsoffizier beim Frankfurter Be-giele-Kommundo, Molor a. D. Gruf Empen von Herigberg murbe-gestern verhaftet. Er murbe megen breifuchen Betruges angegeigt. Muf Grund falfcher Ungaben, wonach er Grobgrundbefiger in Brofitten fein wollte, batte er fich große Summen verichafft.

Jeunffurt. Um Freitag voriger Woche logierte fich im Baus Mojelstraße 39 ein junger Mann ein. Der Jimmervermieterin fiel es nun am Dienatug auf, daß ihr Jimmerbere ben gangen Tagfich nicht hatte feben faffen. Bis man bas Jienmer geoffner hatte, ing ber junge Mann tei ant bem Boben und neben ihm, geeithfalls lebtos, ein halbeniffeibeten Mudchen. Die vorläufige Untersuchung hat ergeben, bag beide freiwillig aus bem Leben geichieden find. Der unge Mann hat vermutiich zuerft auf bes Mabeben groei Schiefe abgegeben und fich bann zwei Rugein in bie linte Schlofe gejugt. Der junge Mann, der noch nicht polizeilich gemeldet war, ist nach Papieren, die man fand, der Zeschrige Diplomingenieur Ernft. Dogen aus Rassel. Der Name des Madagens ist noch nicht betannt.

Frantfurt, 6. Mai. Goftern vormittag begann bier por ber Straftammer ein Strafproges, für ben brei Berhandlungstape vorgesehen find und der in gang Deutschland berechtigtes Mulfeben erregt. Co wied darin die Frage aufgerollt werden, ob es mög-lich ist, dei einer öffentlichen, unter Mutlicht eines Rotars und eines Polizeifommiffare fintifinbenben Lotterie bie Biebung fo gu berie gieren, daß die Haupsgewinne auf bestimmte Aummern fallen. Deshalb angeslagt ist der 1855 geborene frühere Postgehilfe und spätere Bosebändler und Botterienerenstalter Ferdinand Schöfer aus Dusseldurf. Auchter des Bochverstandigen ist ein halbes bundert Beugen gelaben. Die Unflage gehl babin, baf fich Schafer burch vier felbstundige Sandtungen in Frankfurt 60 000 Mart, in Giberfria 60 000 Mart, in Difficient 50 000 and 15 000 Mart mibers rechtlich verlichafft habe, indem er bei ben von ihm geseiteten Lotteriegehungen bie größeren Geminne auf bestimmte Lofe, bie er felieft im Belig batte, lentio und fo biefe Geminne gum Schaben. ber anderen Loleinhaber felbft mudte. Als es bei ber Lotterte bes Frantfurter Bereins für Luftidiffahrt verfchiebenem Beteiligten aufgefollen mar, daß der Nauptgewinn von 50 000 Mart an Echafer fiel und die Zeitungen emtprechende Mittelburgen benchfan, ftellie fich Schafer am 14. Muguit felbst ber Bofigei und leugnete, ben Sauptgeminn gemacht zu baben. Go murde aber festgestellt. ein gemiffer Gon in Gifen bas Los - es trug bie Rummer 13 972 - von Echafer jur Gingiebung erbalten und ben Betranauch an Schiller abgeliefert batte. Bei ber Alberfelber Boiterie gum Beiten bes Sänglings- und Fürforgebeims am 27. Juli 1912 war ebenfalls der Kauptgewinn von 50 000 Warf an Schäfer gefallen.
Im Bauf der Unterfuchung unufte er augeben, daß er außer dem
Schipfgewinn noch weitere Gewinne in höhe von 15 000 Mart gemacht halte. In Streigerheim, Diefer Hall ift nicht zur Anflage getreift von Werkhaus einselnen Diefer Hall ift nicht zur Anflage getreift von Werkhaus einzelnen Diefer Hall ift nicht zur Anflage geftellt, weil Berfabrung eingetreten ift. Es ftellte fich beraus, baffber Sauptgeminn von 40 000 Mart an Schafer gefollen wor, Einen Dinten hatte er allerdings von diefem Geminn nicht. Denn bas Geminnios murbe ihm von feinem Sohn Bolter, der bas Straffburger Zweiggefciaft leitere, enimenbet und ber Geminn gwifchen bem Colm und einem Ungestellten gereitt. Bei ber Diffelborfer Runflousstellungelotterie im Rovember 1911 machte Schofer ben Hauptgewinn von 15 000 Mart, und bei der ebenjalls in Döffel-dorf abgehaltenen Altenburger Dombaulotterie im März 1913 den Hauptgewinn von 30 000 Mart. Die Treubandvereinigung in Berlin, die feine Bucher prüfte, bat einen Bermögensbestand von 462 588 Mart festgesiellt. Im Johre 1902 betrug bas Bermögen nur 87 000 Mart, und für biele überraschende Steigerung fann Schüter feine befriedigende Ertstrung geben. Der als Sachversidnbiger vernommene Beamte ber Berliner Treubanboereinigung meist barauf bin, bag von ben Geminnen, bie ber Ungetiggte felbft gemacht bat, nicht ein einziger gebucht ift, bogegen find bie unpertoutien Loie als Bertult eingefest. Bur Erftarung feiner Ber-mögenstunghme führt Schafer au, er habe auch einnest im ber Beilich-Thüringischen Lotterie 200 000 Mart gewonnen. Die Zeugen, die er bajur bat taben laffen, tonnen aber nur befunden, das ein Bewinn in diefer Hibe in Schafere Kollette gefallen ist. Die Beweisaufnahme wendet fich bann bem Berhalten ben Unge-Kagten bei den einzelnen Jehungen zu. Das Verfahren inne indernil das gleiche. Es murden zwei Röder — Muster davon lichen vor dem Richterilig — aufgeliellt, ein Rummern- und ein Gewinnend. In das erstere kamen die (weisen) Rummerneöllchen, in das andere die (roten) Gewinnrädichen, Schafer war nicht nur beim Cinfullen ber Rollichen in Die Miber beieiligt, fonbern pflegte auch bei ber Biebung die Stelle bes Ausrufers ber Geminne übernehmen. Er iaß meiliens so, daß er den Joshtmern der Rücken gubredie und diese seine zichne nicht beobachten fonnten. Aber die Walsenkaben, die an den Glüdensübern standen, dannen des, und da befunden nun mehrere Anaben, die dei den beiben Dasselborier Jedungen mitmirften, das Schüfer in der Inten hand versiedt ein Geminnenkaben hiet. Er gab auch dem einen ber Anaben ein Geminnröllichen mit bem Bemerfen, er folle es wieder in die Trommel legen, es fet herningefallen; bei ben Biebungen hatte er auch wiederhott einen Zeitel mit Rummern por fich liegen. Als der Ratar bei der einem Duffeldorfer Ziehung zu Schifer logte, es fet nicht richtig, daß er als Unternehmer die Geswinne ausrufe, ermiderte dieser, daß werde immer fo gemacht. Ratif ber Erdeterung der Borgange bei den Duffeldorfer Ziehungen wird - Die Boilger magt verland, das Arbeiterung der Borgunge bei den Diffesborger zue ber Teilnehmerzahl von mindestenn in Boston bei Plantfender Frankfinder Strattenung der Borgunge bei den Diffesborger zue bei Weiterverhandlung auf Dienston werten bestandt, war mit Pleeben bespannte Juhrwerfe die Frankfinder Strattenung der Borgunge bei den Diffesborger zue

3 Jeantfurt. In ber forigefehten Berhanblung gegen ben Bantier timb Botterietoffetteur Gerbinand Schafer megen Betruges bei ber Beranftaltung von Lotteriegiebungen wurden geftern bie Borgunge beiprachen, bie bei ber Frantfurter Jiebung Uniog gu Geruchten gaben, die aber nicht mit gur Unflage freben. - Beuge Raufmann iBetter befundet, en fei ihm aufgefallen, bah Schufer einmal in die Taiche fafte, als ob er etwas verfteden wollte. Schafer habe mit bem Rotar und bem Polizeifommiffer vereinbart, daß nur bie Gewinne über 5 Mart aufgerufen werben follten, Auf dem Boben babe er ein weißes Rollchen liegen jeben, bas er aufhob und nuf Bebeih Schöfers an biefen jum Ausrufen weitergab. Schöfer habe gleich darunt den zweiten Gauptgewinn von 15 000 Mart ausgerufen. Babrend bes Rabbrebens lag mieber ein meifer Zettel am Boden. Schafer nahm ihn an fich und rief gleich dannch ben ertirn Baupttreffer aus. Schafer fei mahrend ber Biehung fehr aufgeregt gewefen. - Auf die Frage ber Berteibigung, morum er feine Bahrnehmungen nicht solvert gemeiber babe, ermibert ber Zeuge ber Boligeifnnmiffar und ber Notur sein boch Auforinit gewing fie hatten die Dinge auch feben muffen. - Zeuge Raufmann Bain beftütigt die Angaben bes Borgrugen. Dem folgenden Zeugen einem Zigarrenhinater, ist es aufgefallen, bag Schafer bie Hande unter ben Tisch hielt und so die Rollen aufmachte. Ells er in ber Breffe von ben Anschuldigungen gegen Schöter horte, bobe er feine Wahrmehmungen ber Polizei mitgeteilt. — Die Ueberwochung ber Bebung hatten Boligeifommiffar Stoller und Rotar Breitmann Die beibe als Zeugen gelaben find. Da leisterer nicht erichienen ift. mirb gegen ihn eine Ordnungsstenfe von 160 Mart verhängt. Bolizeifommisser Stolfer befundet, bag er feine besondere Instruktionen für die Ueberwachung der Ziehung gehabt habe. Dem Gotoffindler Bederich, der bei der Frankfurter Ziehung mit bem Angeflagten gufammenarbeitete, ift es aufgefallen, bag biefer mit bem Muden gegen bas Bublitum fag. - Der Borfigenbe batt dem Angeflagten vor, es fei boch werfwürdig, das er felbft, els Losehandter, nach Lose von anderen handtern gefauft haben wolle. Der Angeflogte bleibt bei feiner Behauptung, daß er bas Gewinnlos bei einem Sandler gefauft habe, er habe fich eigentlich übergengen mollen, ob ber Sidnbler die Lofe auch führe. - Der befrestende Sandler, ber nunmehr als Zeuge vernommen wird, er-flart es als ausgeschlosen, bag Schäfer bei ihm Lose gefauft baben konne. Er murbe fich das gemertt baben, benn er tenne Schüler und wiffe, daß dieser Losehandler fet. Es kommt dann die Elber-felder Fiehung vom Jahre 1912 zur Sproche, die Schöfer ebenfollo leitete. Dabei faben gwei Zeugen, bas Schufer in ber einen Sand ein roben Rollichen verborgen bielt, fie wiffen aber nicht, ob bie Jehung bamals ichon vorüber war. — Ein Zeuge ergabit, bag ber frühere Proturift Schafers, Wichelboch, mach Aufgabe feiner Stellung verichlebenes ausplauberte. Er behauptete, Schäfer babe zwei bobe Gewinne fich zu Unrecht angeeignet. Ferner foll ber Grotuelft von einem Saupigeminn 17 000 Mart abbefommen baben. Um ein gutes Zeugnte ju erhalben, foll Michelbach auf Schaffer einen Drud ausgeübt, indem er ibm ichrieb, bag er zwei Wewinne in Hobe von 40 000 und 5000 Wart unrechbnäßig beangeeignet hatte. Das grobere Gewinne nicht abgehoben den, tomme vor, aber außerft felten. Ein Zeuge bat einmat als Loshandler Gewinne von 100 und 500 Mart pemacht, aber bagir für mehrere taufend Mart Lofe übernehmen muffen. — Die Berhandlung mirb beute fortgefest.

Bab homburg. Die Kömgin der Niederlande, der Beinige-muhl und die Großberzogin von Oldenburg find Dienstag abend um 11 Uhr 6 Min. mit Sonberzug von homburg nach dem Haag abgereift. - (Die Birsbubener Zeitung hatte gemeibet, baft bie Ronigin an ber Borftellung im Merbabener Softheuter teilnehmen wurde. Dieje Boffmung hatte fich aber nicht erfullt.)

Mus Raffen. Mile fich fest berauefiellt, find bie Frufbirnen burch die Frolte im vergangenen Menat vollkinndig vernichtet mor-ben. Ebenfo haben die Aprifolen fehr gelitten, besgleichen die Pftrfice. En den Mepfeibaumen ift ber Froft fpurios vorüberge-

Bom Weiterwald. In diefem Jahre, da überall die Veilserbung 1813 gefeter mirk, dürfte gewih auch der Sinweis Interest erweiten, das die transstiliche Republik mit dem Weiterwalde in der Rähe von Söchlendach ein Bestynm dat. Es ihr ein Tenfung, das von Rapoleon III, dem an deler Sielle am 18. September 1700 im Rampie mit Troter Echarschiegen gefallenen Geweinder 1800 im Rampie mit Troter Echarschiegen gefallenen Geweind Parcenn erritten lieb und das joigende Installenen "Gier wurde aus 10. September 1780 der framglitiche Gelbherr Marceau verwundet, der finet, beweint von Soldaten, gendert von Freund und Neind! — Demickes Boll! Tieles einem edlen Anten gelegte Dentinal wird beinem Schuh emplohlen, ichabe ed, wie being Kare es grichagt haben."

Maing, Jum Fall Urnftein wird mitgeteilt, bag bie Rotig über angebliche Steuerbintergebung bes Mar Uruftein nicht ben Intfathen entipricht upb out Rombination beruht.

Grundstüdsberhachtung Gemartung Hochbeim.

Die mir dem 1. Januar 1914 nachefrei werbenden Domänen-grundfilliche bes fog Jahlbeimerums in Gröbe einer von 4.5 ha follen in 31 Bachtparzellen auf 12 Jahre Mentlich weitervernachtet

Deffentliche Dantfagung.

tiefgefühlten Cant. Bejonderen Dant bem Sandmerter-Berein und bem Ratholischen Arbeiterverein für die

Bur alle mir gelegentlich meines 60 jabrigen Meister-Jubilaums bon allen Geiten guteil ge-worbenen Gludwunsche fage ich hiermit berglichen

Johann Wilhelm Willms,

Badermeifter.

Manigl. Damanen-Mentamt.

Montag, ben 19. Mai b. No., nachmittage 4 Ubr.

Termin bierzu fit angefent auf

Bileshaben, ben 2. Mai 1613.

betoiefenen Chrungen.

Bochheim, im Mai 1913.

Mainy-Mombach. Die Mombacher Salaternte, Die größte in gang Deutschland, hat heute ihren Ansang genommen. Die ersten größeren Transporte Ropffalat gingen am Montag nach bem Rieberrhein wie namentlich auch ben bagrifchen Inbuftriegentren bei Rurnberg ab. Die biesjährige Ernse verspricht bei vorzuglichem Stand einen reichen Ertrag.

Wiesbadener Flugtage.

Sond erzüge. Jur Bewöltigung des an den Flugtagen zu erwartenden enormen Berfonenverfebes hat die Gisenbahnver-waltung solgende umfangreiche Bortebeungen getroffen: Am Frei-tag, den E. Mai, Samsing, den 10. Mai und Sonntag, den 11. Mai (Pfingitionning), an welchen Tagen bie Flüge um 4 Uhr beginnen und gegen 7 Uhr endigen, fabren nachmittings von 234 Uhr ab nach Bedarf bis 4 Uhr Sonderzüge von Wiesbaben nach Erbenheim in Abständen von etwa 10 Minuten. Die gleichen Jüge fahren je nachdem auch am 12. Mai (Vlingsmontag). Jum Besuche bes Starts am Pfingssonntag, den 11. Mai früh seben auf dem Bahrbof Biesbaben von 3 Uhr morgens ab Jüge bereit, welche in 2ib fünden von 10 Minuten absahren fönnen. Nach Beendigung de ftanden von 10 Minuten absahren fonnen. Rach Beendigung der filige an den Rachmittagen ber genannten 3 Tage fieben Sonderidge auf Bahnhof Erbenheim bereit, welche von 6% Uhr ab nach Bedarf alle 10 Minuten nach Wiesbaden fobren. In gleicher Weile merben an dem Morgen des Startes Jüge auf Bahnbad Erbenheim bereitsteben, melde non 9 Uhr ab nach Bebar | mach Blesbaben fahren.

Montgolfiere. Einen Intereffanten biftarifchen Auftlieg mit einer Mantgolfiere wird die führe Lutifcifferin Margarethe Baumgort beim Schaufliegen in Wiesbaben machen. Die noch febr junge und sehr annutige Dame bat im vorigen Jahre im In- und Austande mit ihren Luftsahrten febr viel Interesse erwedt und wird das auch hier sicher der Fall fein. Es sind im Oftober Ido Jahre, daß die erste bemannte Monigotsiere aufstieg, und es dents fall niemand mehr an diesen primitiven Luftsport. Aber auch im Zeitalter der Zeppeline und Flugmaschinen merd es ein impolantes Schoulpiel fein, einen Menichen und gwar auf folch eigenartige Weife in ben Liften verfcwinden gu feben. Stammgart die einzige Dame ift. bir in einem mit beiher Bult ge-füllten Ballon auffleigt, mirb Weisbaden ein beirjames Schaufpiel gebaten. Der Ballon befigt teine Ganbel, fondern nur ein einfaches Tropes, auf melchem die Buitichifferin fteht. Der Balton bat eine fluttliche Sobe von 20 Meiern und einen Umfang von 44

Dermischtes.

Der Saufenflaub in Breuben.

Berlin, 5. Mini. In ben Bemerfungen ber Stotiftifden Korrespondeng gum Sautenftand in Preufen Unfang Mat beift es: Die auf eine gebelbliche Weiterentwidbung ber Winterfanten im obgefanfenen Berichtsmonate gefesten hotfnungen find infolge der ungunftigen Witterung nur teilweife in Erfullung gegangen Regen, Schner und Rolle, jowie bestige Aorde und Korbostwinde beherrichten bas gange Staatsgebiet. Um die Mitte bes Menats fant die Temperatur mabrend der Rachte meit unter ben Gefrierpunft und jebes Wachstein borte auf. Als in ben leiten Tagen bochommerliche Barme fam, die alles neu belebte, trat bei ber hoben Temperatur an vielen Orten bald Regenmangel ein. Ueber tierifche Schabfinge wirb werhaltmismagig felten berichtet. Gerabe gur Zeit des Nachminters wurde die zuweist schon aufgebrochens Frühodstblüte vernichtet. Auch die Weinrebe wurde in manchen Sagen geschädigt, bagegen fügten bie Rachtfrotte ben Getreibefaaten nur menig Schaben gu. Die Weigenfaaten wiberftanben ben Unbitben ber rauben Witterung beifer als die Noggenfanten. Begterer wurde vielfach gelbiptigig, nicht früftig genug und auch zu menig bestacht. Man rechnet barauf, daß die fahlen Stellen nam Bilnter ber noch zusiehen, bagegen scheint eine Besserung der Detfrüchte, bes Winterrapo, ber Rubfen, bie felten gunftig beurteilt werben, sondern ziemlich allgemein als kummerlich zu bezeichnen find, taum noch muglich zu fein. Obgleich Futterpflangen, Mire, Engerne hier und ba nicht befriedigsen, taunten fie im Großen und Gangen boch gunftig begutachtet merben, weil bie vorhandenen Blangen fraftigen Buchs haben und habe Erträge erwarten laffen. Chenfo merben bie Wielen im Gengen und Gangen gunftig beurleilt, obgleich fie an manchen Orten nach grau waren und die Flassweien noch vielsach unter Waller find. Für die im laufenden Jahre guerft in diese Anchrichten ausgenammene Wintergerite bebie Anbauflächen ber Ermiemengen biefer Frucht einstweilen fich unbefannt find. Die fiderbestellung mit Commerung tannte at trodenen Tugen zwar tuchtig geforbert werden, jedoch blieben 30 norbaltlichen Brovingen, mo megen vieler Raife erit ipater barn begannen wurde, bedeutend im Rudftanbe. Bu bem fammt, Mi in biefem Jahre infolge ber im vorigen berbite gurudgebliebent! Minterbestellung mehr als souft zu ten ift. Während man in jew Provingen größtenteils mit ben Salmfrüchten noch nicht jertig 200 und nur gang vereinzelt mit dem Legen der Kartoffeln begannet hatte, dürfte in den meisten welllichen Landestellen die gefanti Belbellung als erledigt gelten. In einigen mittleren Brooms waren bie Rarioffein auch nicht ganglich, die Geiben erft zum Ib in der Erbe. Ueber das Muslaufen und Eingrünen der zeitig be fellten Commerfaaten liegen verhaltnismufgig menig Rachrichan vor, da die Berichte bies erft im nachften berbit feitzuftellen babrs

Das Cied vom braven Mann.

Ballau, Z. Mai. Bie ichen turz gemeldet, butte bie Late mocive bes Orient-Erpretguges 153 furg hinter Station Baffill ptoblich einen Steffelfchaben erlitten, ber beinabe ein großes in glud im Gefolge gehabt hatte. Rur bem Mut und ber Geiftle gegenwart des Lutemativfiehrers ift es gu banten, baf ber Mil fall teine fcmermbegenden Folgen batte. Ueber ben Bergund beingt bie Rarnb. Ing. inigende ausführliche Darftellung: "Der Edlen-Oftende-Expres 123 batte faum vier Ritumeist

hinter Bahnhof Buffan gurudgelegt, als turg por Station bein! einer der vier Befestigungoftugen bes Balchdedels an ber Auf wand des Refiels ber Lotomotive abrig, wodurch jofort flat!
Dampfausstremung aus dem Aeffel erfolgte und ben auf bei linten Gelte des Frihrerftandes siehenden heiger verbrühte. 20! Lotomotivführer Joh. Buruder glaubte zuerft, bas Mallerfinnb! glas sei gesprungen, und begab ich auf die Krizerseite, um berd Micherren des Wasserstandes die Dumpsausströmung zu verliedern. Da dieses Ratherstandes die Dumpsausströmung zu verliedern. Da dieses Rathersem des Wasserstandes während der Fahr view verlammt und auch meist ahne Verletzung des Lotomospersonals mudelos ver sich geht, glaubte Führer I. weder die Kegustator zu schließen, nach durch Unwendung der Lustbermse des Bug gum Salten bringen zu muffen. Mis es bem Fifbrer jebal nicht gelang, durch Abiperren bes Bafferftundes ber ftarten Dapff ausströmung hate zu gebieten und er fowie ber heizer Mabet Mimmer bereits garte Brandwinden erlitten hatten, war es Hil flar, daß der Waschbedel undicht geworden war. Der sjeizer bil mlitterweile bie Führerftandstüre geöffnet und war tron feit chmeren Betlejungen gefluchtet, indem er fich auf bie jum teigen des Jubrerhandes angebrachten Jugirine begab und b bort felthleit. Durch die immer furter ausfranenden Dusch und Wolfermeigen war der Jührerhand volleichnig in Dusch voolfen gehöllt und Gührer It. tonnte deshalb auch nicht mehr d feinen Plag gelangen, fonbern mußte, um weiteren Berbriibuti? gu entgeben, ebenfalls außerhalb bes Jührerftanbes flüchten bind um ber Galerieftunge festhalten. Dies alles fpiette fich voerligen Befunden ab. Die beiden Cotometischemmen hingen mit aufgerhalb bes Gubrerftunbes un bem in voller Sabri babineal? ben Buge. Bei Durchfahrt burch bie nachften Ctationen Smil umb Schalbing machten fie fich burch Schreien umb Minten beind bar. Der Fahrbienftieter in Deining batte bie gemennolle Ball folort erfaßt und war mabricheinlich auch durch ben in Daupf militen Führerstand aufmerkam geworden. Er verliandigte folgenben Stottonen, ben Jug burn bie haltfignale ber Starfent gu ftellen. Allein ber für bie Beobachtung ber Signale mitveten. wordliche Zugführer beachtete biefe Signale nicht, und fo rafte be Jug ungehindert burch bie Stationen weiter,

Der ichmee verlette beiger tonnte fich toum mehr un ben 32 tritten hatten und rief feinem Gubrer wieberholt ju, baft er 29 fpringen wolle. Der ermutigte ihn jedoch, noch eiwas auszuhaltet ba das Abfpringen boch ber fichere Tob jet, und meit er gintell baft ber Jugischrer boch bie Hallefignale ber Stationen bemerfe mithte. Da bies nicht ber Fall mar und ber Jubrer ffirmten muß dag sich der Heiger in seiner gesahrvollen Enge nicht mehr inne halten könne, entschloß er lich, trop seiner Berleitung und des 20 immer aussträmenden Danuples, den Jührerstand nuchmals 31 b treien. Es gesang ihm, tropdem er lich dades weitere Berleitung bugog, bas auf ber linten (Deiger.) Geite befindliche Geitentind ju erreichen und ju öffnen. Daburch war es ihm möglich, an ber Roffel entlang zu geben und ben am vorderen Stirnbalten w Latometine angebrachten Lufiwechfel zu erreichen und zu öffne inoburch ber Zug in Statten Sandbach bann jum holten gebrei

Leitung Guido Zeiller. Serantwortlich für den redattionelles II Paul Jorichie, für den Rellame und Anzeigenteil Heine. Luch. I ben Drud und Berlag Ball, Spelgapfel, famil, in Biebrich. Reinfl beiden die Biffern ben einfochen rechnerischen Durchichnitt, weil brud und Bertag ber Buchbruderet Guibo Beibler in Biebrid

Bejugapreis: mone Bringerlohn; ju g ohne Bestellgelb,

Amtliche Be

laub aus Dienftboten, Gou fehmen. Ift über bas Die Sight moorben, jo hat er in ben vinem in Deutschland emilitiert morben ift. Gir foft immer und gwar meg nut Seiten bes Dienftboten Benn es benn fpåter ! Berrichaft und Dienisboten bering oblig nuples. Genzinberecht ober bergi. b Tog ohne Empresch out of - allerdings frebt it chergeir 30 geben — jo ili Portigen Entlaffung gege Un nun, felbst beim Berle trags in ben meiften Guller litagehmege gellend zu mad ing immerhin eine handha auf die betreffenbe Gerricha Rebrece, 30 meiner St Calaffen mich, Cure Erzeile Befannigabe bes obigen per

Sbichrift gur Renntnise beitere Berbreitung bes Section is fully and his 3 derlin W., Am Karlabad 9 riftliche aber mindliche M Bechällmille in bestimmt bes Bierbaben, ben 39, me

San Paulo, ben 9. Nor

3.5kr. 1. 2514. 3. 2 Un bie Polizeinermaltu he Ortopoligeibehörben ber

Which gue allgemeinen b Bodybeim a. III., ben 4.

23

dreffend Gieberheitamafice ungen auf dem Wiesbabene lag, ben 9. Sonnabend ben Im Interelfe ber Gicher anie im Intereffe ber Band tufisht Wecht fhabhulermean tente und ber Defilden Gr milige Polizeisrgane abgelp Am Bur durch diese Abspern Es nich daher von sedem Ei nehregeln, sowie die Ansehn beigegebenen Julisorgane au lie flefegliche Bestrafung gu Der Berfehr gum Rennr biefe Mbfperrungen nie finter ber Boffenfette bas Be

Bete

Frantfurter Strafe bei Bie Frantfurter Straf martungagrenge (Bier

für Reifer, Rabfahrer Samiliche Arafffahr jer beim und gurinf bie B

mardplaß, burch Sterr Erbenbeim in benni Straße mit Kraftiabri

lu getangen, ift, fow-Straße in Frage fonn Gemarfungsgtenje De

Frantfurter Straige a

bem fabliden Bürger

Shmiliche mir Dierben

Biesbaben, ben 2. Mai

2. Rr. L. 3628. Mich verbientlicht. Bachbeim a. M. ben 6.

tingen auf bem Wegetung bes Ber tagen auf bem Wiesbabener tag ben 9., Samstag, ben 10 Jur Ragelung bes Julia Itelag, den 9. Mai. Son Mai d. Ja., son 2 Ubr na dur Bermeibung von linger, joweit fie nich teine belegenen späufer benugen morien, nu



2 folide Arbeitel annen bonis erhalten beitenbeimer Girabe



Vorteilhaft To

faufen Gie Ihren Bedarf in:

Korbwaren, Rohrmöbel, Holzmöbel

Klappwagen Letterwagen

8.85 9.- 10.- 11.- " " 1.- 2.50 3.50 4.50 ,, Gebirgswagen 9 .- 10 .- 11 .- 12 .- "

5.- 5.50 6.- 6.50 ,, ,, 21.-Reifeforbe Senfterleitern, Ruheftfible, Esparto- Nachtfeffel, Kinderstühle ufw.

Rebaraturen und Mahanicetianugen ichnell und biffig bei

Inhaber

Marft 37 (Dof a. Adnig p. England)

Telebhon 1530 Größtes, alteftes und bewahrtes Cane i. 23. am Blabe, befannt für erfifigifige BBare.

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20. Spezialgeschäft für

Grösstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln. Reich illustrierts Proisliste gratis. Depat in Biehrich: Hantbeker Oppenheimar, Pieradrogerie.

Schuhhaus Gesser

Bleebaben, Faulbrunnenftrage 11 mirb gerne ale preismerte Bezugtanelle anigeincht.

Moderne Halbschuhe von Mit. 4.90 an. Ein Bertuch mirb auch Sie davon überzeugen, bah Sie bei mir gut und billig alle einschlagigen Baren faufen. [175a

Adolf Genner, Wiesbaden 11 Fentbruunenftrage 11, un ber Schwalbacher Greage.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16 Miesbaden Tel. 51 u. 706 Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietbaren Schrankfächern (Bafes). Mietpreis jährlich 15, 16, 8 und 4 Rk,

fleben ein voliges, jugenbielofe Riarlin, weibe, fanmennelbe Dant u. Menbenb ichanen Zeisl-Dies ergengt Eredenvierd Lilien mitchiell v. Bergmann u. Co., Acaben Vects a St. 10 A. ferner met Kinderwagen 12.- 15.- 19.- 25.- bis Mt. 100.-Daba-Erenm rote und heade Com in einft Racht weih und fammetpele Lube do A in Sochheim: And arathete; in Biebrich: Color inete, is. Schweberbista wieh Reidhofer Lowe. Rhole Ruse Whall Comende was

Athalf Covenheimer. Bei Einfauf men

modernes Waidminet, crieds modernes Waldmittel, etter Sie gegen Sunfattengiebten Sie garantiert nicht beilet, bei 10 Vafeten von 1 2000 1 Mt. Breis V. Pater W. Pabrifamen Denamer 2 1 fabrifamen Denamer 2 1 fabrif 3 Gioth. Ob. st. B. Beimige Riebertogen in the beimt dutet Baking. Auffil Babing. Fr. Zommer Raffil 3. Rueling.



Muserliset, girning jedesprine liefert di ligelheft.Mere di 202. Ratalas draiti